

2009

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zahlenspiegel

2009



IMPRESSUM

Herausgeber Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Redaktion Stabsstelle Planung und Controlling
Postanschrift:
forum universitatis 3, 55099 Mainz

E-Mail puc@uni-mainz.de
Internet <http://www.puc.verwaltung.uni-mainz.de/>
verantwortlich Herbert Gorges

Erscheinungstermin November 2010

Auflage 1.000

Inhaltsverzeichnis

Johannes Gutenberg-Universität Mainz.....	1
Inhaltsverzeichnis	3
Vorworte.....	5
Abkürzungen	6
Definitionen	7
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG	
Sonderforschungsbereiche 2009.....	9
Graduiertenkollegs / Graduate School of Excellence 2009	10
Forschergruppen	11
Klinische Forschergruppe.....	11
Forschungszentren der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz.....	12
Forschungsschwerpunkte der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz	12
Forschungsprojekte des BMBF	13
Forschungsprojekte der EU.....	15
Einen Ruf an die JGU nahmen 2009 an.....	16
Einen Ruf an andere Universitäten nahmen an	18
STUDIUM UND LEHRE	
Studierende A-Fach im Wintersemester 2009/10	19
Verteilung der Studierenden auf Fächergruppen	20
Studierende A-Fach im 1. Fachsemester im Wintersemester 2009/10	21
Studierende A-Fach in der Regelstudienzeit im Wintersemester 2009/10	22
Entwicklung der Studierenden in der Regelstudienzeit	23
Entwicklung der Studierendenzahlen nach Fachbereichen.....	24
Entwicklung der Studierendenzahlen nach Fächergruppen seit 2000	25
Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1979.....	26
Berufsqualifizierende Abschlüsse	27
Entwicklung der berufsqualifizierenden Abschlüsse seit 1999.....	28
Promotionen.....	29
Entwicklung der Promotionen seit 1999.....	30
Habilitationen.....	31
Entwicklung der Habilitationen seit 1999.....	32
FINANZEN	
Bewilligungen für Forschung und Lehre 2009: Campus.....	33
Drittmittel-IST-Ausgaben nach Fachbereichen.....	34
Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern.....	35

Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern (Grafik).....	36
STELLEN UND PERSONAL	
Stellenverteilung 2009	37
Verteilung des Personals auf die Fachbereiche	38
Drittmittelpersonal 2009	39
GLEICHSTELLUNG	
Entwicklung der Anteile von Frauen und Männern von 1999 bis 2009.....	40
BIBLIOTHEKEN	
Bibliotheksdaten	41
INTERNATIONALISIERUNG	
Entwicklung der Bildungsausländer bei Erst- und Neueinschreibungen.....	42
Entwicklung der Bildungsausländer bei Erst- und Neueinschreibungen nach Fächergruppen	42
Herkunft der ausländischen Studierenden	43
Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte)	44
Die Auslandsbeziehungen der JGU.....	45

ABKÜRZUNGEN UND DEFINITIONEN

Abkürzungen

BAusI	Bildungsausländer
Bibl	Bibliothek
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
EMZ	Elektronisches Medienzentrum
F & L	Forschung und Lehre
FB	Fachbereich
FG	Fachgruppe
GFK	Gutenberg Forschungskolleg
GRK	Graduiertenkolleg
HSP	Hochschulpakt
HZB	Hochschulzugangsberechtigung
LHO	Landeshaushaltsordnung
PBK	Personalbemessungskonzept
RSZ	Regelstudienzeit
SFB	Sonderforschungsbereich
SFB/TR	Sonderforschungsbereich/Transregio
StaLA	Statistisches Landesamt
UB	Universitätsbibliothek
UM	Universitätsmedizin
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WsZ II	Wissen schafft Zukunft II
ZfL	Zentrum für Lehrerbildung
ZQ	Zentrum für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
ZWW	Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

ABKÜRZUNGEN UND DEFINITIONEN

Definitionen

Die nachstehend aufgeführten Definitionen beziehen sich auf die in diesem Jahrbuch dargestellten Daten. Sie sollen der besseren Vergleichbarkeit der Daten dienen. Sie werden so an der JG|U verwendet und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

A-Fach	1. Studiengang, 1. Hauptfach.
A-C-Fach	1. Studiengang: 1. Hauptfach (A-Fach) + 2. Hauptfach oder 1. Nebenfach (B-Fach) + 2. Nebenfach (C-Fach)
Bildungsausländer	Als Bildungsausländer gelten Personen mit folgenden Hochschulzugangsberechtigungen: Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland (Allgemeine Hochschulreife), Studienkolleg (Allgemeine Hochschulreife), allgemeine Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), allgemeine Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland, (Fachgebundene Hochschulreife), Studienkolleg (Fachgebundene Hochschulreife), fachgebundene Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), fachgebundene Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland (Fachhochschulreife), Studienkolleg (Fachhochschulreife), Fachhochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), Fachhochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland).
Bologna-Reform	In der sogenannten Bologna-Erklärung aus dem Jahr 1999 brachten 29 europäische Staaten ihren Willen zum Ausdruck, bis zum Jahr 2010 einen einheitlichen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Zu den Zielen gehörte die Etablierung eines einheitlichen Systems gestufter Studiengänge, dessen erste Stufe der berufsqualifizierende Bachelorabschluss ist, an den sich ein Masterstudium anschließen kann.
Juniorprofessor/in	Die Juniorprofessur ist eine Amtsbezeichnung für eine Stelle im Lehrkörper einer deutschen Hochschule. Diese Position in der Gruppe der Hochschullehrer wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt, um jungen Wissenschaftlern mit herausragender Promotion ohne die bisher übliche Habilitation direkt unabhängige Forschung und Lehre an Hochschulen zu ermöglichen und sie für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.
Prüfungsjahr	Die Absolventen/-innen eines Studien-/Prüfungsjahrs werden jeweils auf Basis der Prüfungen des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters ermittelt.
Regelstudienzeit	In den Prüfungsordnungen festgelegte Studienzeit, in der bei einem Vollzeitstudium ein erster berufsqualifizierender Abschluss erworben werden kann.
Studienjahr	jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
Studierende im 1. Fachsemester	Als Studierende im 1. Fachsemester zählen alle im 1. Fachsemester eines Studiengangs eingeschriebenen Studierenden.

Studierende im 1. Studiengang

Zahl aller eingeschriebenen Studierenden im 1. Studiengang. Bei Darstellung der JGU i.d.R. ohne Exmatrikulierte und Beurlaubte. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind (Doppelstudium) werden nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente

Studierende: Fiktive Anzahl der Studierenden eines Faches, die sich ergibt, in dem alle Studienfälle eines Faches mit einem Gewichtungsfaktor multipliziert und aufsummiert werden. Der Gewichtungsfaktor eines Faches innerhalb eines Studiengangs entspricht der Relation zum Ausbildungsaufwand. So werden bspw. Diplomstudiengänge mit 1 Gewichtet, bei einem Magisterstudiengang mit zwei Hauptfächern beide Fächer mit 0,5 und einem Magisterstudiengang mit einem Hauptfach und zwei Nebenfächern mit 0,5 für das Hauptfach und die beiden Nebenfächer jeweils mit 0,25. Bei den Bachelorstudiengängen ist die Regelgewichtung für einen Kernfach/Beifach-Bachelor für das Kernfach 0,67 und das Beifach 0,33.

Personal: Hier handelt es sich um eine fiktive Personenzahl, die sich ergibt, in dem alle Mitarbeiter mit dem Anteil ihrer Arbeitszeit multipliziert und aufsummiert werden. So werden Vollzeitbeschäftigte mit 1 gerechnet, Halbtagskräfte mit 0,5 usw.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Sonderforschungsbereiche 2009

Titel	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Drittmittel Zuweisungen 2009 TSD. EURO	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
SFB/TR 6: Physik von kolloidalen Dispersionen in äußeren Feldern (Colloidal Soft Matter under External Control) (mit Konstanz/Düsseldorf/ Utrecht/Mainz)	Prof. Palberg	08	241	5/16
SFB/TR 45: Perioden, Modulräume und Arithmetik algebraischer Varietäten (Nachfolger von „Räumliche und arithmetische Strukturen“) (Transregio) (mit Essen und Bonn)	Prof. Müller-Stach	08	1.985	11/35
SFB/TR 49: Systeme kondensierter Materie mit variablen Vielteilchenwechselwirkungen (mit Frankfurt, Kaiserslautern und dem Max Planck-Institut für Polymerforschung Mainz)	Fr. Prof. Felser	09	1.900	5/20
SFB/TR 52: Transkriptionelle Programmierung individueller T-Zell-Populationen (mit Würzburg/Berlin)	Prof. E. Schmitt	04	2.879	10/22
SFB/TR 58: Furcht, Angst, Angsterkrankung (mit Münster, Würzburg und der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf)	Prof. Lutz	04	1.605	1/13
SFB/TR 443: Vielkörperstruktur stark wechselwirkender Systeme	Prof. von Harrach	08	1.832	9/9
SFB/TR 490: Invasion und Persistenz bei Infektionen	Prof. Bhakdi	04	1.903	17/17
SFB/TR 548: Analyse und Modulation allergischer und autoimmunologischer Krankheiten	Prof. Galle	04	818	19/19
SFB/TR 625: Von einzelnen Molekülen zu nanoskopisch strukturierten Materialien	Prof. Schmidt	09	869	19/19

¹⁾ Fachbereich des Sprechers.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Graduiertenkollegs / Graduate School of Excellence 2009

Titel	Sprecher	Fachbereich/ Einrichtung ¹⁾	Stipen- diaten ²⁾	Kolle- giaten ²⁾	Post- Docs ²⁾
GRK 762: Systemtransformation und Rechtsangleichung im zusammenwachsenden Europa ³⁾	Fr. Prof. Kaiser ⁴⁾	03	6	9	–
GRK 826: Spurenanalytik von Elementspezies: Methodenentwicklungen und Anwendungen	Hr. Prof. Hoffmann	09	17	12	–
GRK 1043: Antigen-spezifische Immuntherapie	Hr. Prof. Wölfel	04	20	5	1
GRK 1044: Entwicklungs- und krankheitsinduzierte Modifikationen im Nervensystem	Hr. Prof. Luhmann	04	20	30	–
GRK 1404: Self-Organized Materials for Optoelectronics ⁵⁾	Hr. Prof. Zentel	09	14	12	1
GRK 1474: Transnationale Soziale Unterstützung Transnational Social Support	Fr. Prof. Schweppe	02	9	9	1
GRK 1581: Symmetriebrechung in fundamentalen Wechselwirkungen	Hr. Prof. Neubert	08	4	15	–
GRK 1575: Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (1890 bis zur Gegenwart)	Hr. Prof. Duchhardt	Institut für Europäische Geschichte	10	11	1
Graduate School of Excellence: MAterials Science IN MainZ	Fr. Prof. Felser	09	81 ⁶⁾	45	–

- 1) Fachbereich oder Einrichtung des Sprechers.
- 2) Kopffzahlen.
- 3) Gemeinsames internationales Graduiertenkolleg Heidelberg-Mainz-Krakau.
- 4) Mainzer Sprecherin.
- 5) Internationales Graduiertenkolleg mit Seoul Universität/Korea.
- 6) Die Angabe beinhaltet auch Stipendiaten der Max-Planck-Gesellschaft.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschergruppen

Titel	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Drittmittel 2009 TSD. EURO	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
Suszeptibilitätsfaktoren der Tumorgenese	Prof. Kaina	04	118	7/7
Saharan Mineral Dust SAMUM	Prof. Schütz	08	83	1/7
Neue Materialien mit hoher Spinpolarisation	Prof. Felser	09	293	8/10
Biodiversity and sustainable management	Prof. Wilcke	09	81	1/12
Predictability and Dynamics of Weather Systems in the Atlantic European Sector (PAMDOWNAE)	Prof. Wirth	08	61	2/12
Pathologie und Pathophysiologie des Endocannabinoidsystems	Prof. Lutz	04	128	4/k. A.
BaCoFun Barell Cortex Function	Prof. Luhmann	04	k. A.	2/8

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Klinische Forschergruppe

Klinische Forschergruppe	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Drittmittel 2009 TSD. EURO	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
Optimierte allogene Lymphozytentherapie	Prof. Herr	04	1.225	8/9

¹⁾ Fachbereich oder Einrichtung des Sprechers.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschungszentren der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz

Forschungszentren	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Fördermittel 2009 TSD. EURO
Elementarkräfte und mathematische Grundlagen	Prof. Köpke	08	1.200
Erdsystemwissenschaften	Prof. Foley	09	1.270
Immunologie	Prof. Schild	04	1.300
Komplexe Materialien/Center for Complex Matter (COMATT)	Prof. Schmidt	09	1.460
Sozial- und Kulturwissenschaften	Prof. Bisang	05	700

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz

Forschungsschwerpunkte	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Fördermittel 2009 TSD. EURO
Bildungs- und Hochschulforschung	Prof. Hamburger	02	250
Historische Kulturwissenschaften	Prof. Rogge	05	300
Medienkonvergenz	Prof. Füssel	05	480
Neurowissenschaften	Prof. Behl	04	290
Präventive Medizin - Vaskuläre Prävention	Prof. Letzel	04	150
Rechnergestützte Forschungsmethoden in den Naturwissenschaften	Prof. Hanke-Bourgeois	08	700
Arzneistoff-Membrantransport und -Targeting (SAMT)	Prof. Langguth	09	400

¹⁾ Fachbereich oder Einrichtung des Sprechers.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Forschungsprojekte des BMBF

Projekte mit Fördersummen über 100.000 Euro in 2009	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Fördermittel 2009 TSD. EURO
ExoMars MIMOS II (Phase B2/C/D)	G. Klingelhöfer	09	1202
IZKS	Fr. M. Seibert-Grafe	04	1104
GO-BIO1_9311007	Prof. U. Sahin	04	756
PVA-Dienstleistungen für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im Patentverbund Forschung Rheinland-Pfalz	Fr. D. Stockfisch	Zentrale Verwaltung	458
Physik mit dem ATLAS Experiment am LHC	Prof. V. Büscher	08	449
Mössbauer-Spektrometer für die mineralogische und geologische Analyse der Oberfläche des Mars-Mondes PHOBOS	G. Klingelhöfer	09	343
BMBF-China	Prof. C. Kirkpatrick	04	298
The EMC Trial	A. Tadic	04	243
FSP 101 - ATLAS: Physik mit dem ATLAS- Experiment am LHC	Prof. V. Büscher	08	224
Nachwuchsgruppe Laserspektroskopie an exotischen Atomen und hochgeladenen Ionen	W. Nörtershäuser	09	218
FUSION	Prof. H. Lang	04	213
NGFN	Prof. S. Blankenberg	04	183
Verbundprojekt BIOTA Ost III: Teilbereich Einfluss von Klimawandel und menschlichen Störungen auf Vogeldiversität, Samen	Fr. K. Böhning-Gaese	10	176
Verbund Hochenergie-Photoemission (HAXPES) für die Materialforschung. Teilprojekt 1	Fr. Prof. C. Felser	09	172
Grundlagen elementarer, industriell nutzbarer magnetoelektrischer XMR-Funktionseinheiten (MultiMag)	Fr. Prof. C. Felser	09	169

Projekte mit Fördersummen über 100.000 Euro in 2009	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Fördermittel 2009 TSD. EURO
KompZ3FP_9284516	Prof. W. Müller	10	166
Experimente mit gespeicherten und gekühlten Ionen	K. Blaum	08	161
Zuwendungsvertrag zwischen DESY und HGF	Prof. S. Tapprogge	08	159
Verbundvorhaben: Qualifizierung und Angebotsentwicklung in der Alphabetisierung und Grundbildung - Teilprojekt: Koordina	M. Höffer-Mehlmer	02	154
Koordinierung und Durchführung von Schulungen im Rahmen der Bildungsprämie	Fr. B. Lampe	ZWW	151
DrogenTest_9295005	J. Röhrich	04	146
BioChancePLUS-3	Prof. A. Schwarting	04	140
Wechselwirkung von Neptunium und Plutonium mit natürlichem Tongestein	Prof. T. Reich	09	136
Cern COMPASS: Gluonpolarisation des Nukleons und zentrale Mesonen Produktion; Triggersystem	Prof. D. von Harrach	08	132
CHIR-Net	Fr. M. Seibert-Grafe	04	125
μCryolab	Prof. M. Weber	04	122
ASTHMA-MRI/TP3	Prof. C. Düber	04	121
ILLEV: Innovativer Lehr-Lernortverbund in der akademischen Hochschulausbildung - Durchführung und wissenschaftliche Begl	Fr. Prof. O. Zlatkin-Troitschanskaia	03	118
ICECUBE Teilprojekt 1	Prof. L. Koepke	08	108
ESA-Projekten	Prof. W. Mann	04	101
Neue Wege in der Langobardenforschung -Teilvorhaben Anthropologie und Geologie	Prof. B. Schöne	09	100

¹⁾ Fachbereich oder Einrichtung des Sprechers.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschungsprojekte der EU

Projekte mit Fördersummen über 50.000 Euro in 2009	Sprecher	Fachbereich ¹⁾	Fördermittel 2009 TSD. EURO
EU Reprobesity	Prof .B. Lutz	04	163
Transnational Access	H. Arends	08	158
BIO-LITHO_9284502	Prof. H. Schröder	04	157
BIOMINTEC	Prof. H. Schröder	04	136
Nanobiopharm	Prof. C. Kirkpatrick	04	100
CellNanoTox	Prof. C. Kirkpatrick	04	90
PHELINET_9306001	Fr. Prof. L. Schreiber	04	85
High-Density_9299012	Prof. H. Schild	04	83
Nano Optics for Molecules on Chips	Prof. A. Rauschenbeutel	08	81
Polarized HElium Lung Imaging NEwork	Prof. W. Heil	08	76
EUCLYD European	Prof. M. Beck	04	75
GENINCA	Prof. M. Neurath	04	71
DiskRegeneration	Prof. C. Kirkpatrick	04	68
ADDRESSING - Ultracold quantum gases in optical lattices with single site addressability	S. Kuhr	08	67
CANCERIMMUN._9311001	Prof. T. Wölfel	04	65
Mucosal proteases and their inhibitors in inflammatory bowel disease - IBDase	C. Becker-Pauly	10	64
Lactase persistence and the Cultural History of Europe - LeCHE	J. Burger	10	60
Spatial temporal patterns for action-oriented perception in roving robots II: an insect brain computational model	Prof. R. Strauß	10	59
Disorders and Coherence of the Embodied Self - DISCOS	Prof. T. Metzinger	05	53
Alpha-Mannosidosis	Prof. M. Beck	04	53

¹⁾ Fachbereich oder Einrichtung des Sprechers.

BERUFUNGEN

Einen Ruf an die JGU nahmen 2009 an

Name	Institut	Fachbereich	Nachfolge von	von Universität
Angermüller, Johannes	Soziologie	02	–	Magdeburg
Binnewies, Carmen	Psychologisches Institut	02	–	Mainz
Birkner, Matthias	Institut für Mathematik	08	–	München
Bläsi, Christoph	Buchwissenschaft	05	HSP	Erlangen-Nürnberg
Boeckler, Marc	Geographisches Institut	09	Ratter von Randow	Eichstätt
Büscher, Volker	Institut für Physik	08	Kleinknecht	Bonn
Callies, Marcus	Dept. of English and Linguistics	05	HSP	Freiburg
de Siqueira Pedra, Walter	Institut für Mathematik	08	–	Mainz
Eder, Jens	Filmwissenschaft & Mediendramaturgie	02	–	Hamburg
Efferth, Thomas	Institut für Pharmazie und Biochemie	09	Stöckigt	Dt. Krebsforschungszentrum Heidelberg
Egloff, Boris	Psychologisches Institut	02	Krohne	Leipzig
Einwiller, Sabine	Publizistik	02	Ricker	Solothurn (Schweiz)
Groß-Schneider, Sabine	Akademie für Bildende Künste	11	Nierhoff	–
Gruber, Urs	Abteilung Rechtswissenschaften	03	Haas	Halle-Wittenberg
Grzeszick, Bernd	Abteilung Rechtswissenschaften	03	Hain	Erlangen-Nürnberg
Heiß, Florian	Abteilung Wirtschaftswissenschaften	03	Schulze	München
Helm, Mark	Institut für Pharmazie und Biochemie	09	Pindur	Heidelberg
Hoffmann-Röder, Anja	Institut für Organische Chemie	09	–	Mainz

Name	Institut	Fachbereich	Nachfolge von	von Universität
Irnich, Stefan	Abteilung Wirtschaftswissenschaften	03	Bellmann	Aachen
Jansen, Silke	Romanisches Seminar	05	Scotti-Rosin	Dresden
Kühnle, Angelika	Institut für Physikalische Chemie	09	Janshoff	Osnabrück
Landwehr, Achim	Schwerpunkt Historische Kulturlandschaft (GFK)	07	–	–
Lütge, Christiane	Dept. of English and Linguistics	05	HSP	Hildesheim
Mayrberger, Kerstin	Institut für Erziehungswissenschaft	02	–	Hamburg
Nörtershäuser, Wilfried	Institut für Kernchemie	09	–	GSi-Darmstadt
Otto, Adelheid	Ägyptologie u. Altorientalistik	07	Braun	München
Pflugmacher, Torsten	Deutsches Institut	05	HSP	Frankfurt/M.
Pietschmann, Klaus	Musikwissenschaftliches Institut	07	Wiesend	Bern (Schweiz)
Quiring, Oliver	Publizistik	02	–	München
Schmid, Friederike	Institut für Physik	08	Binder	Bielefeld
Scholz, Denis	Forschungszentrum für Erdsystemwissenschaften	09	–	–
Simon, Perikles	Sport	02	Jung	Tübingen
Spahr, Clemens	Dept. of English and Linguistics	05	Balestrini	Mainz
Tancke, Ulrike	Dept. of English and Linguistics	05	Stein	Schuldienst Mainz
Tsamakda, Vasiliki	Kunstgeschichte	07	Peschlow	München
Voigt, Christiane	Physik der Atmosphäre	08	–	DLR
Wälde, Klaus	Abteilung Wirtschaftswissenschaften	03	Tillmann	Glasgow (Schottland)
Zimmermann, Ruben	Evangelische Theologie	01	Landmesser	Bielefeld

BERUFUNGEN

Einen Ruf an andere Universitäten nahmen an

Name	Institut	Fachbereich	von Universität
Ackeren, Isabell van	Erziehungswissenschaften	02	Duisburg-Essen
Biewen, Martin	Wirtschaftswissenschaften	03	Tübingen
Bloch, Immanuel	Physik	08	LMU München
Bräuninger, Thomas	Politikwissenschaften	02	Mannheim
Brendel, Elke	Philosophisches Seminar	05	Bonn
Engländer, Amin	Rechtswissenschaften	03	Passau
Gernalzick, Nadja	Amerikanistik	05	Karlsruhe
Glasze, Georg	Geographisches Institut	09	Erlangen-Nürnberg
Heimerdinger, Timo	Deutsches Institut	05	Innsbruck
Kaul, Ashok	Wirtschaftswissenschaften	03	Saarbrücken
Klengel, Susanne	Romanistik	06	FU Berlin
Kling, Michael	Rechtswissenschaften	03	Marburg
Leyboldt Günter	Anglistik, Amerikanistik und Anglophonie	06	Heidelberg
Omerzu, Heike	Evangelische Theologie	01	Kopenhagen (Dänemark)
Rokahr, Tobias	Hochschule für Musik	11	Leipzig
Sygusch, Ralf	Sport	02	Jena
Szczepaniak-Mendez, Renata	Deutsches Institut	05	Hamburg
Thomas, Steffen	Zivil- und Europarecht	03	Tübingen
Warner, Annette	Mathematik	08	Frankfurt/M.
Wernli, Johann Heinrich	Physik der Atmosphäre	08	TU Zürich (Schweiz)
Wilcke, Wolfgang	Geographie	09	Bern (Schweiz)

STUDIUM UND LEHRE

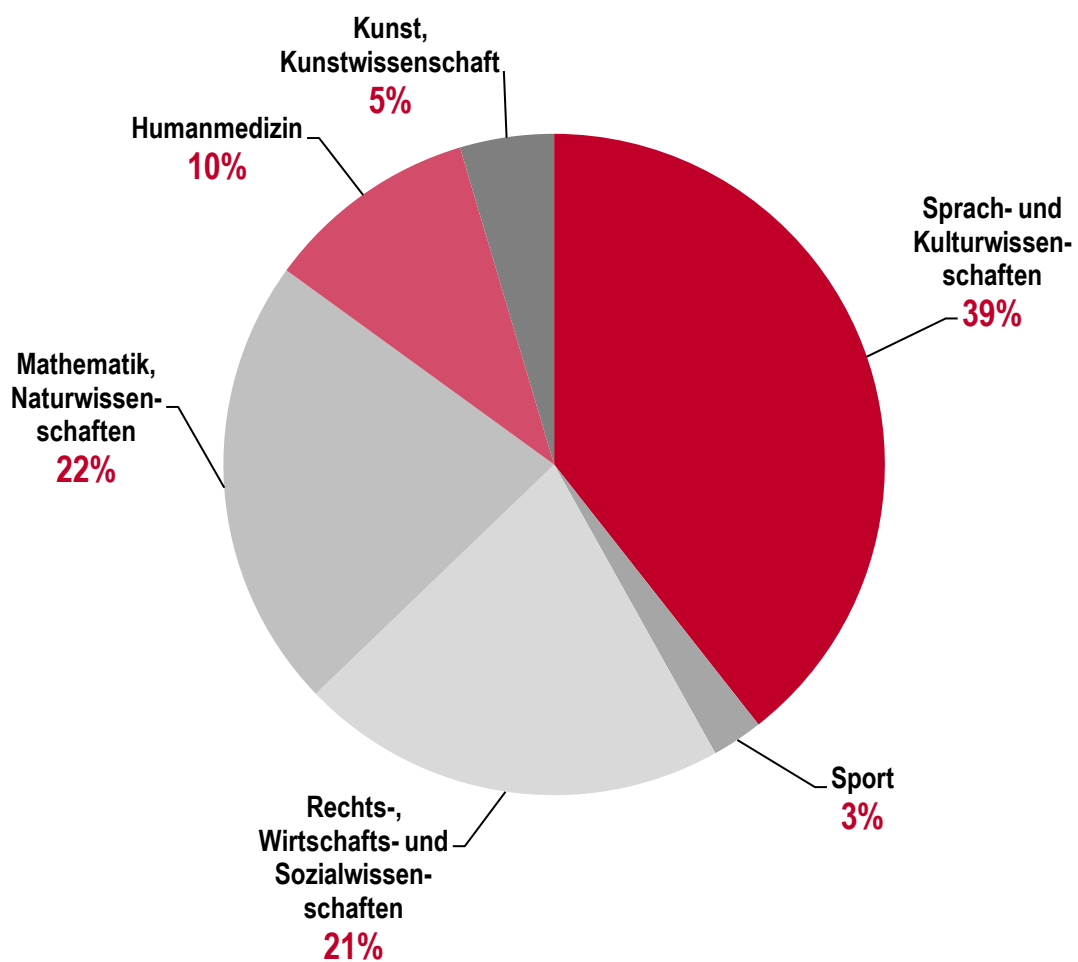
Studierende A-Fach im Wintersemester 2009/10

Fachbereich / Einrichtung	1. Studienfach (A-Fach)				A-C Fach		
	Gesamt	dv. weibl.	dv. BAusl	dv. Lehramt an Gymnasien	dv. weibl.	Gesamt	dv. weibl.
Studienkolleg / Deutschkurs	203	66%	202	–	–	203	66%
Kath. Theologie und Ev. Theologie	744	55%	18	358	63%	1.153	59%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport	5.452	59%	423	153	39%	12.997	60%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	5.370	50%	455	–	–	6.544	51%
Universitätsmedizin	3.436	61%	370	–	–	3.436	61%
Philosophie und Philologie	6.582	71%	654	2.676	69%	13.221	72%
Transl., Sprach- und Kulturwiss	1.947	80%	719	–	–	3.805	81%
Geschichts- und Kulturwissenschaften	2.523	56%	131	578	40%	5.843	58%
Physik, Mathematik und Informatik	2.096	28%	153	256	41%	2.957	34%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	3.678	48%	186	792	50%	4.156	49%
Biologie	1.777	64%	99	285	69%	1.947	64%
Musik und Bildende Künste	435	57%	72	126	70%	586	57%
Gesamt	34.243	58%	3.482	5.224	60%		
Sprach- und Kulturwissenschaften ¹⁾	13.411	70%	1.722	3.612	64%	29.670	69%
Sport ¹⁾	851	32%	18	140	36%	1.363	33%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ¹⁾	7.118	50%	579	13	62%	10.301	52%
Mathematik, Naturwissenschaften ¹⁾	7.551	46%	438	1.333	52%	9.060	48%
Humanmedizin ¹⁾	3.545	62%	376	–	–	3.545	66%
Kunst, Kunstwissenschaft ¹⁾	1.564	63%	147	126	70%	2.706	62%

¹⁾ Aufteilung in die Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik (ohne Studienkolleg und Deutschkurs).

STUDIUM UND LEHRE

Verteilung der Studierenden auf Fächergruppen



Studierende im Wintersemester 2009/10, Fächergruppen gemäß der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Studierende A-Fach im 1. Fachsemester im Wintersemester 2009/10

Fachbereich / Einrichtung	1. Studienfach (A-Fach)				A-C Fach	
	Gesamt	dv. weibl.	dv. Lehramt an Gymnasien	dv. weibl.	Gesamt	dv. weibl.
Studienkolleg / Deutschkurs ¹⁾	–	–	–	–	–	–
Kath. Theologie und Ev. Theologie	113	68%	73	78%	173	66%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport	717	57%	30	40%	1.975	62%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	691	54%	–	–	767	55%
Universitätsmedizin	281	65%	–	–	281	65%
Philosophie und Philologie	1192	77%	511	73%	2.310	76%
Transl., Sprach- und Kulturwiss.	506	81%	–	–	893	83%
Geschichts- und Kulturwissenschaften	438	59%	146	51%	915	61%
Physik, Mathematik und Informatik	340	36%	56	43%	500	43%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	483	50%	109	58%	531	52%
Biologie	186	68%	18	61%	193	68%
Musik und Bildende Künste	56	63%	9	100%	72	60%
Gesamt	5.003	63%	952	66%		
Sprach- und Kulturwissenschaften ²⁾	2.402	74%	730	69%	5.295	72%
Sport ²⁾	99	26%	26	42%	146	31%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ²⁾	912	52%	4	25%	1.174	54%
Mathematik, Naturwissenschaften ²⁾	1.009	48%	183	54%	1.224	51%
Humanmedizin ²⁾	297	66%	–	–	297	66%
Kunst, Kunstwissenschaft ²⁾	284	64%	9	100%	474	68%

¹⁾ Keine Fachsemesterzählung bei Studienkolleg / Deutschkurs.

²⁾ Aufteilung in die Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Studierende A-Fach in der Regelstudienzeit im Wintersemester 2009/10

Fachbereich / Einrichtung	Gesamt					
	in RSZ			dv. Bildungsausländer		
		dv. weibl.	RSZ-Quote ¹⁾	Gesamt	dv. weibl.	RSZ-Quote ¹⁾
Studienkolleg / Deutschkurs ²⁾	–	–	–	–	–	–
Kath. Theologie und Ev. Theologie	553	58%	74%	5	60%	28%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport	3.344	63%	61%	231	78%	55%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	3.293	54%	61%	197	77%	43%
Universitätsmedizin	2.739	62%	80%	264	44%	71%
Philosophie und Philologie	4.318	73%	66%	282	81%	43%
Transl., Sprach- und Kulturwiss	1.097	84%	56%	230	74%	32%
Geschichts- und Kulturwissenschaften	1.611	57%	64%	56	73%	43%
Physik, Mathematik und Informatik	1.247	30%	59%	65	49%	42%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	2.266	50%	62%	63	70%	34%
Biologie	1.046	66%	59%	47	70%	47%
Musik und Bildende Künste	308	60%	71%	52	60%	72%
Gesamt	21.822	61%	64%	1.492	69%	43%
Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	8.788	72%	66%	702	79%	41%
Sport ³⁾	435	33%	51%	6	50%	33%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ³⁾	4.302	53%	60%	258	73%	45%
Mathematik, Naturwissenschaften ³⁾	4.559	49%	60%	175	62%	40%
Humanmedizin ³⁾	2.777	62%	78%	268	45%	71%
Kunst, Kunstwissenschaft ³⁾	961	64%	61%	83	65%	56%

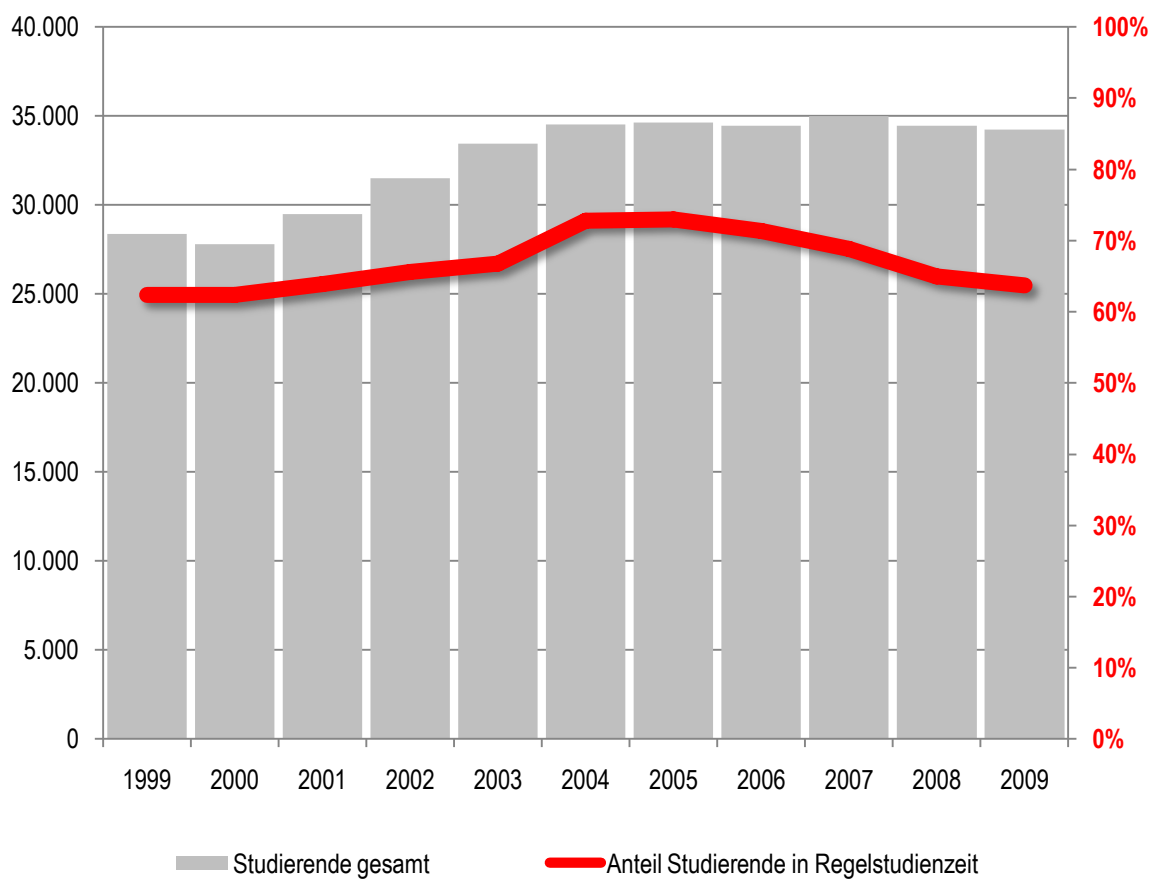
¹⁾ RSZ-Quote ist die Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit an den jeweiligen Gesamtstudierenden, ausgewiesen in Prozent.

²⁾ Für Studienkolleg / Deutschkurs wird keine Regelstudienzeit ausgewiesen.

³⁾ Aufteilung in die Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierenden in der Regelstudienzeit



Dargestellt wurde die Entwicklung des Anteils der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit jeweils zum Wintersemester.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierendenzahlen nach Fachbereichen

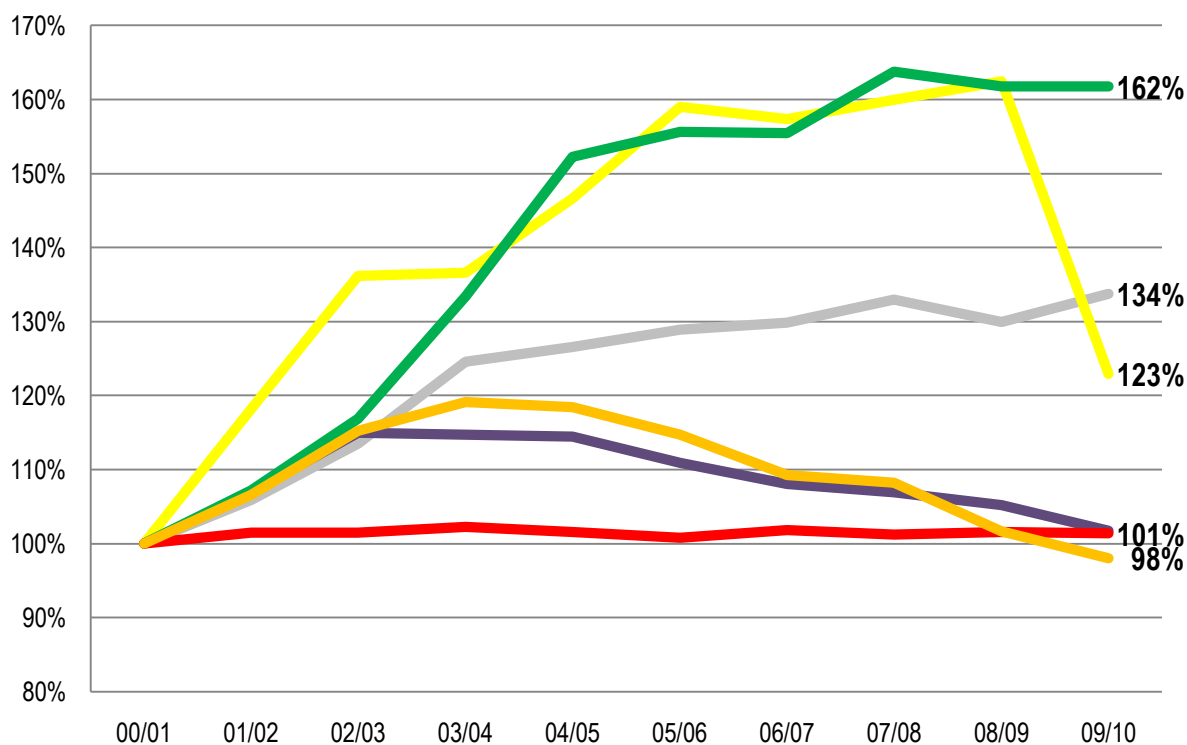
Fachbereich / Einrichtung	Studierende ¹⁾							
	1999/2000		2004/2005		2008/2009		2009/2010	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
Studienkolleg / Deutschkurs	314	56%	254	69%	187	65%	203	66%
Kath. Theologie und Ev. Theologie	433	41%	449	48%	567	53%	744	55%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport	4.994	57%	5.940	56%	5.959	57%	5.452	59%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	5.379	42%	5.754	45%	5.371	49%	5.370	50%
Universitätsmedizin	3.632	50%	3.492	57%	3.459	60%	3.436	61%
Philosophie und Philologie	4.246	69%	6.066	71%	6.029	72%	6.582	71%
Transl.-, Sprach- und Kulturwiss.	2.201	77%	2.258	78%	2.039	80%	1.947	80%
Geschichts- und Kulturwissenschaften	1.658	57%	2.621	57%	2.693	57%	2.523	56%
Physik, Mathematik und Informatik	1.402	26%	2.221	30%	2.392	31%	2.096	28%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	2.223	46%	3.122	49%	3.392	49%	3.678	48%
Biologie	1.331	57%	1.766	60%	1.768	63%	1.777	64%
Musik und Bildende Künste	573	54%	569	57%	560	58%	435	57%
Gesamt	28.386	54%	34.512	56%	34.416	58%	34.243	58%
Sprach- und Kulturwissenschaften ²⁾	10.250	68%	12.689	69%	13.025	70%	13.411	66%
Sport ²⁾	636	41%	1.015	37%	1.124	33%	851	32%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ²⁾	7.000	43%	8.004	46%	7.356	49%	7.118	50%
Mathematik, Naturwissenschaften ²⁾	4.956	43%	7.109	46%	7.552	47%	7.551	46%
Humanmedizin ²⁾	3.632	50%	3.552	57%	3.550	61%	3.545	62%
Kunst, Kunstwissenschaft ²⁾	1.598	60%	1.889	63%	1.622	62%	1.564	63%

¹⁾ Gesamtzahl der Studierenden im 1. Studienfach, ohne Beurlaubte zum Stichtag der Meldung der Daten an das Statistische Landesamt.

²⁾ Aufteilung der Studierenden in die Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierendenzahlen nach Fächergruppen seit 2000

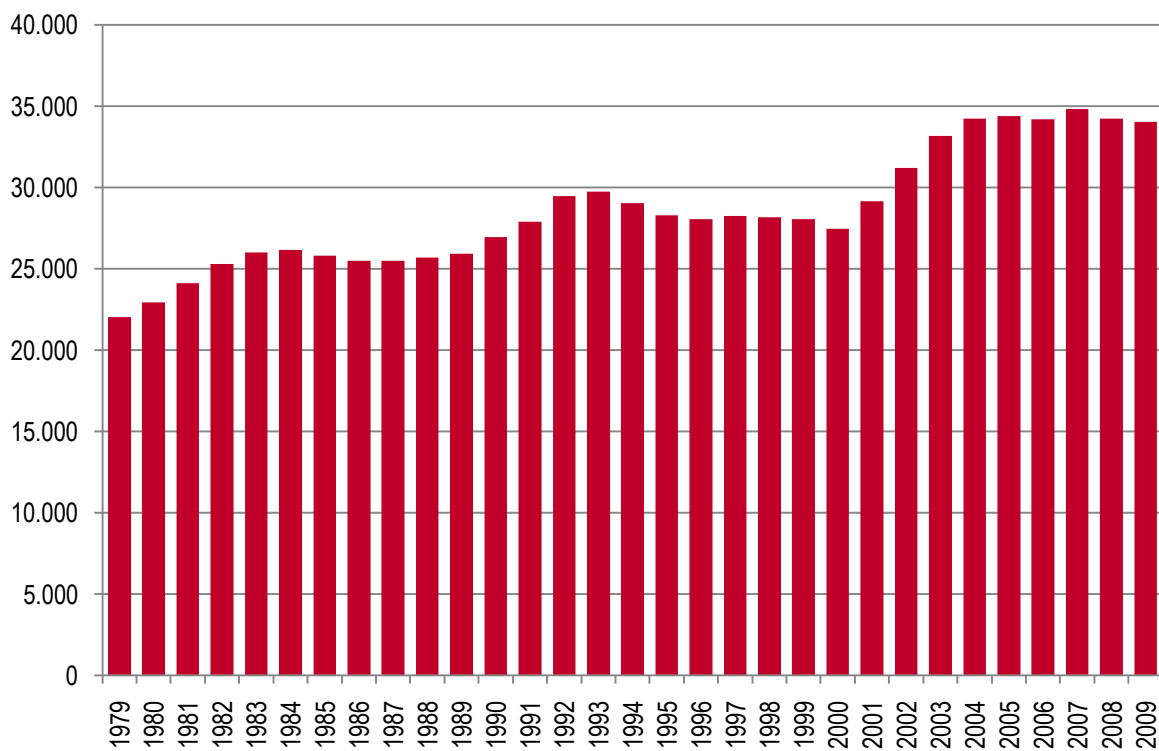


- FG StaLA: Sprach- und Kulturwissenschaften
- FG StaLA: Sport
- FG StaLA: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- FG StaLA: Mathematik, Naturwissenschaften
- FG StaLA: Humanmedizin
- FG StaLA: Kunst, Kunstwissenschaft

Es ist jeweils das Wintersemester angegeben. Das Wintersemester 2000/2001 entspricht 100%

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1979



Anmerkung:

Angegeben sind jeweils die Studierendendaten (Kopfzahlen) zum Wintersemester. Beurlaubte und Exmatrikulierte wurden ab 1995 nicht mehr berücksichtigt. Alle Zahlen ohne Studienkolleg und Deutschkurs.

STUDIUM UND LEHRE

Berufsqualifizierende Abschlüsse

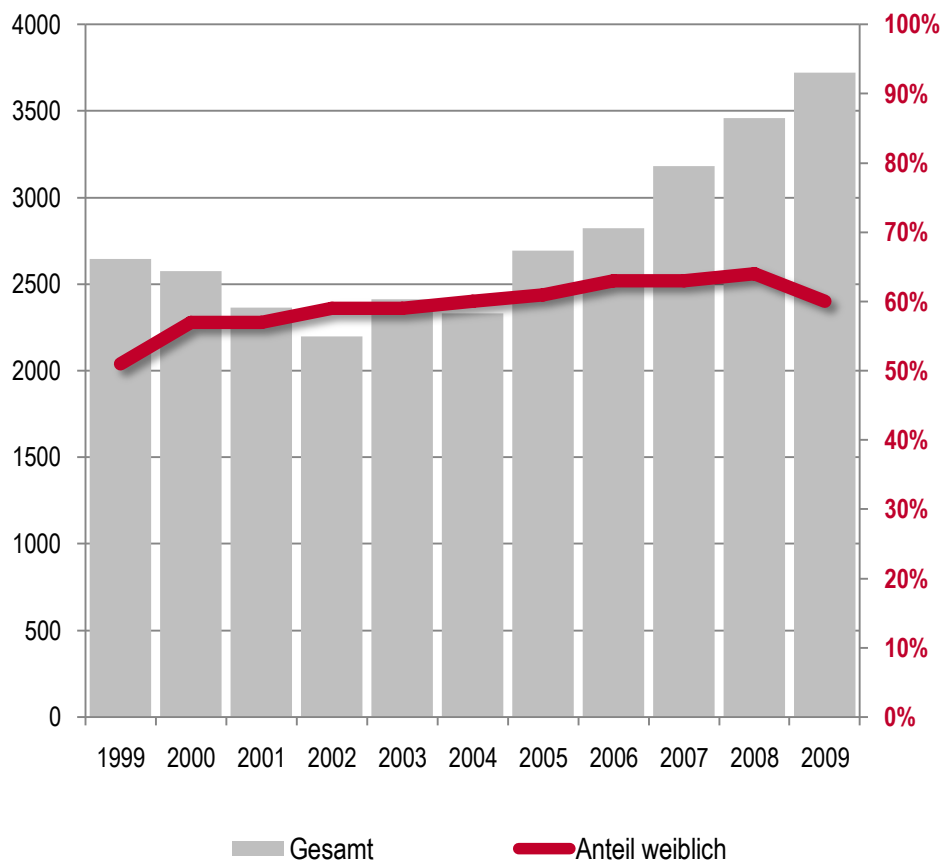
Fachbereich / Einrichtung	1999		2004		2008		2009	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
Kath. Theologie und Ev. Theologie	46	37%	24	54%	43	47%	38	76%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport ¹⁾	–	–	–	–	732	66%	721	62%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	740	38%	479	42%	616	49%	655	48%
Universitätsmedizin	404	44%	376	53%	414	58%	536	57%
Philosophie und Philologie ¹⁾	–	–	–	–	494	81%	478	79%
Transl., Sprach- und Kulturwiss. ¹⁾	–	–	–	–	311	86%	294	85%
Geschichts- und Kulturwissenschaften ¹⁾	–	–	–	–	144	67%	163	61%
Physik, Mathematik und Informatik	96	16%	83	37%	134	31%	203	21%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	188	45%	148	51%	261	63%	273	56%
Biologie	127	51%	101	64%	227	63%	257	63%
Musik und Bildende Künste ¹⁾	–	–	–	–	84	64%	105	65%
Gesamt	2.638	51%	2.402	60%	3.460	64%	3.723	60%
Sprach- und Kulturwissenschaften ²⁾	739	71%	919	76%	1.348	78%	1.285	76%
Sport ²⁾	52	46%	49	43%	111	46%	150	43%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ²⁾	940	43%	571	45%	807	50%	845	50%
Mathematik, Naturwissenschaften ²⁾	411	40%	332	52%	622	56%	733	49%
Humanmedizin ²⁾	404	44%	376	53%	419	59%	536	57%
Kunst, Kunstwissenschaft ²⁾	92	51%	155	57%	153	66%	174	67%

¹⁾ Bedingt durch die Fachbereichsneuordnung im Jahr 2005 können für diese Fachbereiche keine Zahlen für die Jahre 1999 und 2004 in der neuen Fachbereichsstruktur ausgewiesen werden. In der Gesamtsumme der Prüfungen und in der Fächergruppenaufteilung sind jedoch sämtliche berufsqualifizierende Abschlüsse enthalten.

²⁾ Aufteilung der Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der berufsqualifizierenden Abschlüsse seit 1999



STUDIUM UND LEHRE

Promotionen

Fachbereich / Einrichtung	1999		2004		2008		2009	
	abs.	dv. weibl.	abs.	dv. weibl.	abs.	dv. weibl.	abs.	dv. weibl.
Kath. Theologie und Ev. Theologie	6	50%	6	17%	5	40%	4	25%
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport ¹⁾	–	–	–	–	37	43%	35	60%
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	49	24%	63	17%	48	38%	50	42%
Universitätsmedizin	358	47%	331	53%	314	54%	323	57%
Philosophie und Philologie ¹⁾	–	–	–	–	24	63%	24	54%
Transl., Sprach- und Kulturwiss.	6	83%	4	75%	5	80%	8	88%
Geschichts- und Kulturwissenschaften ¹⁾	–	–	–	–	7	57%	27	48%
Physik, Mathematik und Informatik	41	10%	33	15%	31	16%	39	26%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	123	30%	65	38%	71	32%	84	31%
Biologie	47	62%	34	53%	44	70%	70	54%
Musik und Bildende Künste ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	694	42%	600	46%	586	51%	664	48%
Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	59	61%	66	56%	68	53%	76	62%
Sport ³⁾	–	–	–	–	–	–	1	0%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ³⁾	66	27%	65	18%	52	37%	60	43%
Mathematik, Naturwissenschaften ³⁾	211	33%	132	36%	146	40%	193	38%
Humanmedizin ³⁾	358	47%	331	53%	314	54%	323	57%
Kunst, Kunstwissenschaft ³⁾	–	–	6	67%	6	67%	11	27%

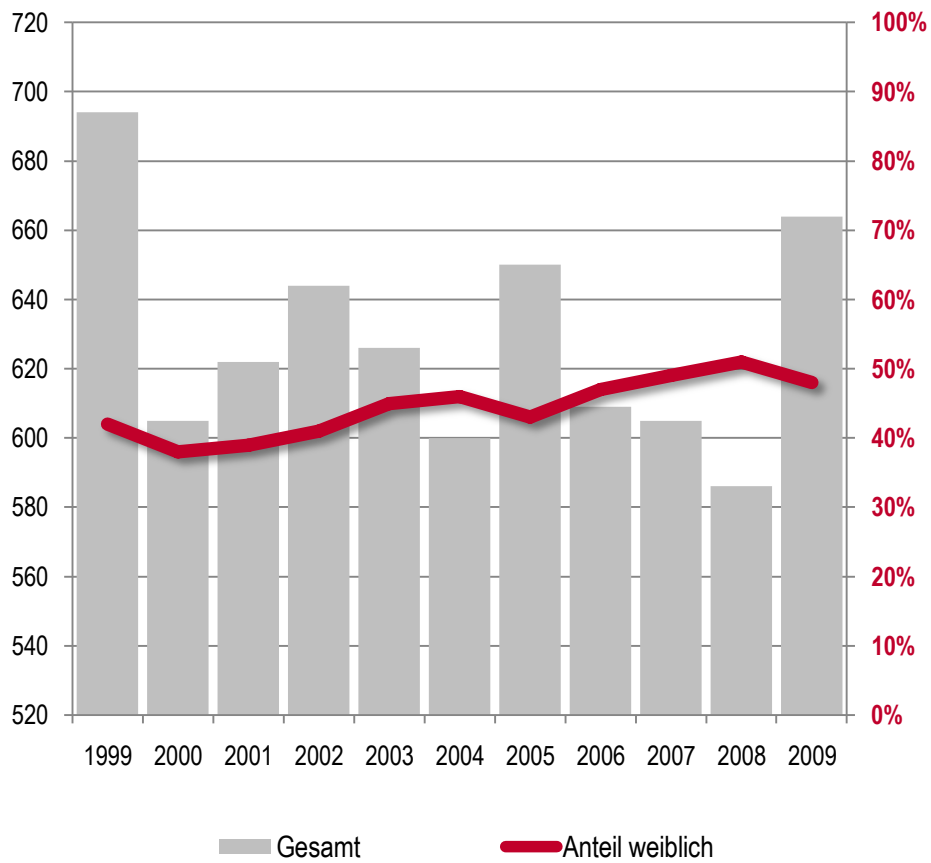
¹⁾ Bedingt durch die Fachbereichsneuordnung im Jahr 2005 können für diese Fachbereiche keine Zahlen für die Jahre 1999 und 2004 in der neuen Fachbereichsstruktur ausgewiesen werden. In der Gesamtsumme der Prüfungen und in der Fächergruppenaufteilung sind jedoch sämtliche Promotionen enthalten.

²⁾ Der Fachbereich Hochschule für Musik und Akademie für Bildende Künste hat kein Promotions- und Habilitationsrecht.

³⁾ Aufteilung der Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Promotionen seit 1999



STUDIUM UND LEHRE

Habilitationen

Fachbereich / Einrichtung	1999		2004		2008		2009	
	dv.	weibl.	dv.	weibl.	dv.	weibl.	dv.	weibl.
Kath. Theologie und Ev. Theologie	2	50%	2	50%	–	–	–	–
Sozialwissenschaften, Medien u. Sport ¹⁾	–	–	–	–	3	0%	–	–
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1	0%	3	33%	3	0%	3	0%
Universitätsmedizin	29	17%	22	14%	34	12%	17	24%
Philosophie und Philologie ¹⁾	–	–	–	–	–	–	2	0%
Transl., Sprach- und Kulturwiss. ¹⁾	–	–	–	–	–	–	1	100%
Geschichts- und Kulturwissenschaften ¹⁾	–	–	–	–	2	0%	2	50%
Physik, Mathematik und Informatik	6	0%	1	0%	2	0%	2	0%
Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	8	13%	2	0%	4	0%	1	0%
Biologie	2	50%	2	0%	2	50%	2	50%
Musik und Bildende Künste ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	55	16%	40	25%	50	11%	30	23%
Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	9	22%	9	56%	4	0%	5	40%
Sport ³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss. ³⁾	1	0%	3	33%	4	0%	3	0%
Mathematik, Naturwissenschaften ³⁾	16	13%	5	0%	8	13%	5	20%
Humanmedizin ³⁾	29	17%	22	13%	34	12%	17	24%
Kunst, Kunstwissenschaft ³⁾	–	–	1	100%	–	–	–	–

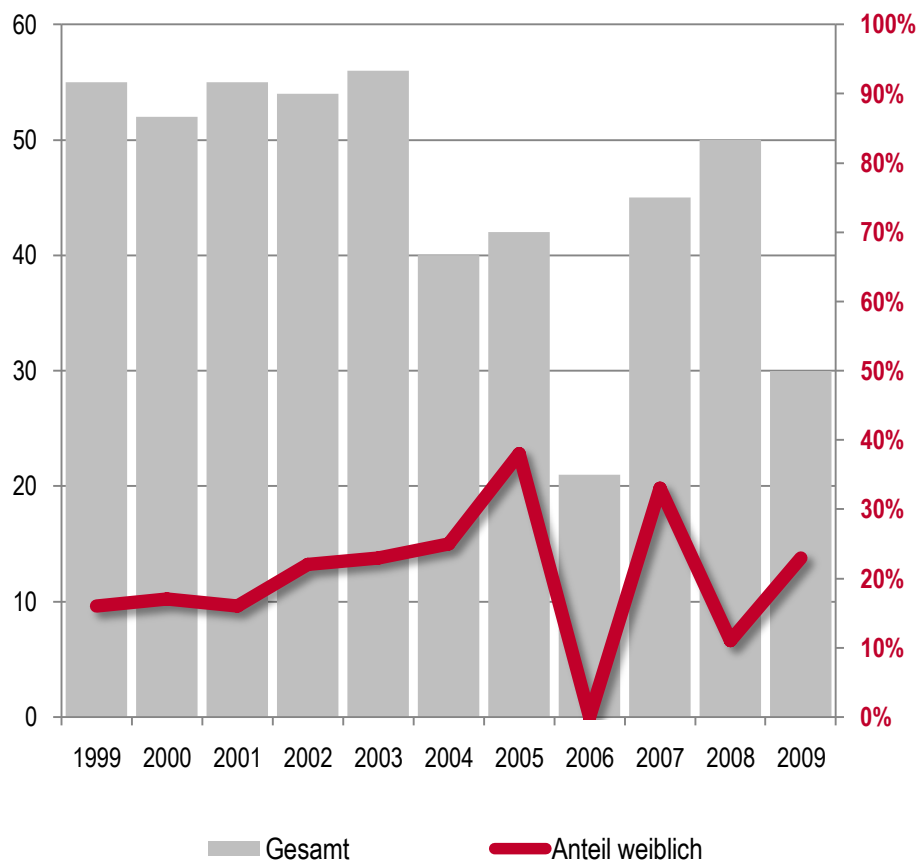
¹⁾ Bedingt durch die Fachbereichsneuordnung im Jahr 2005 können für diese Fachbereiche keine Zahlen für die Jahre 1999 und 2004 in der neuen Fachbereichsstruktur ausgewiesen werden. In der Gesamtsumme der Prüfungen und in der Fächergruppenaufteilung sind jedoch sämtliche Habilitationen enthalten.

²⁾ Der Fachbereich Hochschule für Musik und Akademie für Bildende Künste hat kein Promotions- und Habilitationsrecht.

³⁾ Aufteilung der Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Habilitationen seit 1999



FINANZEN

Bewilligungen für Forschung und Lehre in 2009: Campus

Bewilligte Landeszuschüsse aus Kapitel 0905 und 0912, 0913 inkl. Globalverstärkung und WsZ II. Forschungsförderung inkl. Umschichtung aus Programmpauschale der DFG.

Fachbereich / Einrichtung	Basiszuschuss aus Haushaltsmitteln der JGU		Sonstige Zuschüsse des Landes	Hochschul-pakt	Gesamt
	Lfd. Landeszu-schuss für F&L Euro	Zusätzliche Förder-ungen ²⁾ Euro			
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	154.793	107.993	–	–	262.786
FB 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport	811.655	953.738	359.424	1.387.000	3.511.817
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	683.642	692.505	9.500	55.000	1.440.646
FB 04 - Universitätsmedizin	–	–	–	–	–
FB 05 - Philosophie und Philologie	762.384	570.517	63.700	1.166.720	2.563.321
FB 06 - Translations-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	302.133	150.168	27.500	–	479.801
FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	546.790	507.927	4.000	287.960	1.346.677
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	2.343.299	1.106.158	2.488	65.800	3.517.745
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowissenschaft	1.971.524	1.235.578	756.274	285.150	4.248.526
FB 10 - Biologie	759.456	606.074	–	120.150	1.485.680
FB 11 - Musik und Bildende Künste	485.219	87.659	341.236	–	914.115
GFK und Forschungszentren und –schwerpunkte ¹⁾ , Sonstiges ²⁾	–	2.620.000	10.667.997	–	13.287.997
Gesamt	8.820.894	8.638.317	12.232.119	3.367.780	33.059.110

1) Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz.

2) Z.B. WsZ-II-Stellen.

FINANZEN

Drittmittel-IST-Ausgaben nach Fachbereichen

Fachbereich / Einrichtung	1999 Euro	2004 Euro	2008 Euro	2009		BRD ¹⁾
				Mainz Euro	Euro je Professor ²⁾	
FB 01 - Kath. Theologie u. Ev. Theologie	200.200	665.500	470.700	672.800	30.582	
FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport	840.600	932.600	1.769.500	2.896.200	56.788	
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	516.900	898.500	622.300	629.500	14.640	
FB 04 – Universitätsmedizin	23.553.000	30.256.300	38.874.800	40.327.400	420.077	
FB 05 - Philosophie und Philologie	929.900	1.325.500	1.473.200	1.157.200	23.144	
FB 06 – Translations-, Sprach- und Kulturwiss.	129.700	163.500	145.200	156.700	14.245	
FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	1.391.600	1.802.700	1.791.400	1.647.700	49.930	
FB 08 - Physik, Mathematik u. Informatik	6.898.400	8.475.200	13.778.500	12.038.500	214.973	
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowissenschaft	6.724.600	8.317.600	10.788.800	12.122.800	295.678	
FB 10 - Biologie	1.635.000	3.014.400	2.599.000	3.051.500	122.060	
FB 11 - Musik und Bildende Künste	28.600	81.200	139.700	306.700	8.763	
Verwaltung	888.800	1.727.000	3.170.200	3.314.200	–	
Zentrale Einrichtungen	524.400	1.050.800	1.188.500	1.211.800	–	
Wissenschaftliche Sonderbereiche	142.400	461.700	359.800	600.300	–	
Verfügungsgebäude	0	0	121.200	294.200	–	
Gesamt	44.404.000	59.172.600	77.292.800	80.427.400	171.487	
Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	2.854.300	4.162.800	4.562.100	5.555.300	40.256	50.320
Sport ³⁾	59.900	181.500	131.600	178.700	44.675	114.330
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ³⁾	819.700	1.174.200	1.083.700	942.800	16.540	58.610
Mathematik, Naturwissenschaften ³⁾	15.258.000	19.807.100	27.166.300	27.212.800	223.056	186.470
Humanmedizin ³⁾	23.553.000	30.256.300	38.874.800	40.327.400	420.077	370.200
Kunst, Kunstwissenschaft ³⁾	632.600	929.600	720.600	821.200	17.852	26.020
Sonstige Bereiche ³⁾	1.226.600	2.661.100	4.753.700	5.389.100	898.183	–

Drittmittel gemäß PBK (SFBs aufgeteilt); inkl. Stiftungsprofessuren. Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.

¹⁾ Da keine aktuellen Daten hier vorliegen wurde auf die Zahlen des Jahres 2008 zurückgegriffen.

²⁾ Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit.

³⁾ Einteilung der Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik des Statistischen Landesamtes.

FINANZEN

Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern

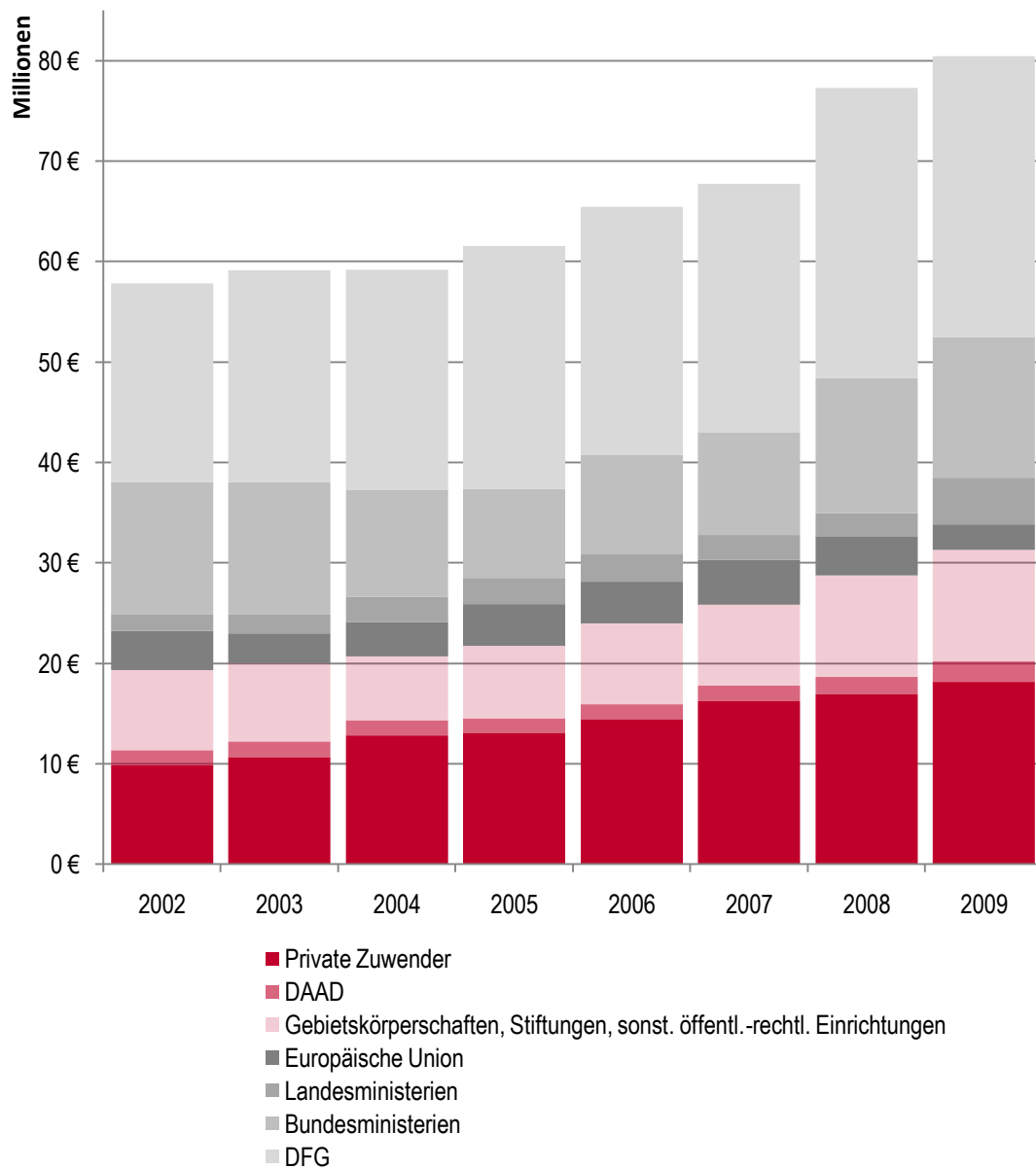
Geldgeber	2002	2003	2004	2005
	Euro	Euro	Euro	Euro
DFG	19.744.100	21.069.700	21.925.900	24.185.700
BMBF	12.970.600	12.553.300	10.133.900	8.342.100
Landesministerien	1.667.500	1.932.200	2.512.400	2.652.300
Europäische Union	3.922.800	3.020.600	3.402.600	4.107.600
Stiftungen	6.749.900	6.019.300	4.664.700	5.002.800
Private Zuwender	9.857.500	10.674.300	12.802.700	13.045.000
Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	1.087.900	1.503.800	1.590.500	2.148.500
Gebietskörperschaften	121.700	281.500	136.600	153.400
DAAD	1.500.800	1.500.700	1.503.800	1.416.100
Sonstige Bundesministerien	184.800	542.000	499.500	515.400
Universität Gesamt	57.807.600	59.097.400	59.172.600	61.568.900

Geldgeber	2006	2007	2008	2009
	Euro	Euro	Euro	Euro
DFG	24.730.500	24.725.000	28.902.600	27.951.000
BMBF	9.416.700	10.042.400	12.858.400	13.481.700
Landesministerien	2.786.600	2.450.300	2.361.500	4.661.800
Europäische Union	4.134.000	4.454.700	3.871.000	2.508.700
Stiftungen	6.086.800	7.318.300	9.069.900	8.009.800
Private Zuwender	14.360.800	16.165.800	16.773.600	18.062.400
Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	1.943.700	779.800	1.145.600	3.126.300
Gebietskörperschaften	89.800	60.600	18.200	26.000
DAAD	1.494.400	1.533.400	1.726.400	2.075.100
Sonstige Bundesministerien	435.200	225.200	565.600	524.700
Universität Gesamt	65.478.300	67.755.600	77.292.800	80.427.400

Drittmittel gemäß PBK (SFBs aufgeteilt); inkl. Stiftungsprofessuren. Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.

FINANZEN

Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern (Grafik)



Personal der Universität
Stellenverteilung 2009

Fachbereich/Einrichtung	Summe			Wissenschaftliches Personal						Nichtwissenschaftliches Personal		
	Stellen ¹⁾		Personal ²⁾	Professoren/Dozenten ³⁾			Wissenschaftliche Mitarbeiter ⁴⁾			Stellen ¹⁾		Personal ²⁾⁵⁾
	gesamt	dv. Weibl.		gesamt	dv. Weibl.		gesamt	dv. Weibl.		gesamt	dv. Weibl.	
Fachbereiche	1.997	2.721	49%	429	367	23%	784	1.304	40%	766	1.050	71%
FB 01 - Kath. Theologie u. Ev. Theologie	58	82	39%	27	22	14%	19	35	17%	12	25	92%
FB 02 – Sozialwiss., Medien und Sport	221	360	52%	57	51	27%	99	206	50%	64	103	68%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	214	305	51%	48	43	12%	112	175	44%	51	87	86%
FB 05 - Philosophie und Philologie	190	305	63%	52	50	32%	100	188	62%	36	67	87%
FB 06 – Transl., Sprach- und Kulturwiss.	133	214	63%	17	11	36%	82	146	63%	31	57	67%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	111	186	54%	33	33	39%	51	96	47%	26	57	75%
FB 08 - Physik, Mathematik u. Informatik	326	399	24%	67	56	5%	100	151	9%	156	192	40%
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	438	500	48%	58	41	17%	143	194	31%	234	265	65%
FB 10 – Biologie	232	289	53%	32	25	24%	66	97	37%	134	167	66%
FB 11 - Musik und Bildende Künste	74	81	40%	38	35	20%	12	16	38%	22	30	63%
Hochschulleitung und Verwaltung	502	617	54%	5	2	0%	8	2	50%	465	614	55%
Zentrale Einrichtungen	268	420	66%	3	4	0%	55	78	56%	209	338	69%
Studium Generale	6	8	38%	1	1	0%	4	6	33%	1	1	100%
Fremdsprachenzentrum	5	5	60%	0	0	–	3	3	67%	2	2	50%
Elektronisches Medienzentrum	5	7	57%	0	0	–	1	3	100%	4	4	25%
ZQ – Z. für Qualitätss. und –entwicklung	4	15	80%	0	0	–	4	14	79%	1	1	100%
ZWW - Zentrum für wissen. Weiterbild.	3	20	95%	0	0	–	1	6	100%	2	14	93%
ZfL – Zentrum für Lehrerbildung	5	8	75%	0	0	–	0	0	–	4	8	75%
Internationales Studienkolleg	26	28	71%	0	0	–	20	21	67%	6	7	86%
Collegium musicum	3	7	29%	1	2	0%	2	4	25%	1	1	100%
Gutenberg-Forschungskolleg	–	2	50%	0	0	–	0	2	50%	0	0	–
Zentrum für Datenverarbeitung	55	69	33%	1	1	0%	20	19	21%	34	49	39%
Universitätsbibliothek (inkl. Bereichsbibl.)	157	251	74%	0	0	–	1	0	–	155	251	74%
Sonstige Einrichtungen	2	11	36%	0	0	–	0	1	0%	2	10	40%
Wissenschaftliche Sonderbereiche	9	15	73%	0	1	0%	2	9	67%	7	5	100%
Universitätsmedizin	⁶⁾ 6.537	73%	⁶⁾ 96	13%	⁶⁾ 1.007	41%	⁶⁾ 5.434⁷⁾	80%				
Universität Gesamt	10.321	65%	469	19%	2.401	43%	7.451	75%				

¹⁾ umgerechnet auf volle Stellen (Vollzeitäquivalente), einschließlich personalgeb. Mittel (umgerechnet auf Stellenäquivalente). Stichtag: 01.12.2009.

²⁾ alle Kapitel ohne Drittmittelbedienstete, Kopffzahlen. Stichtag 01.12.2009.

³⁾ Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit.

⁴⁾ Akademische Räte, Studienräte im Hochschuldienst, Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Wissenschaftliche Assistenten.

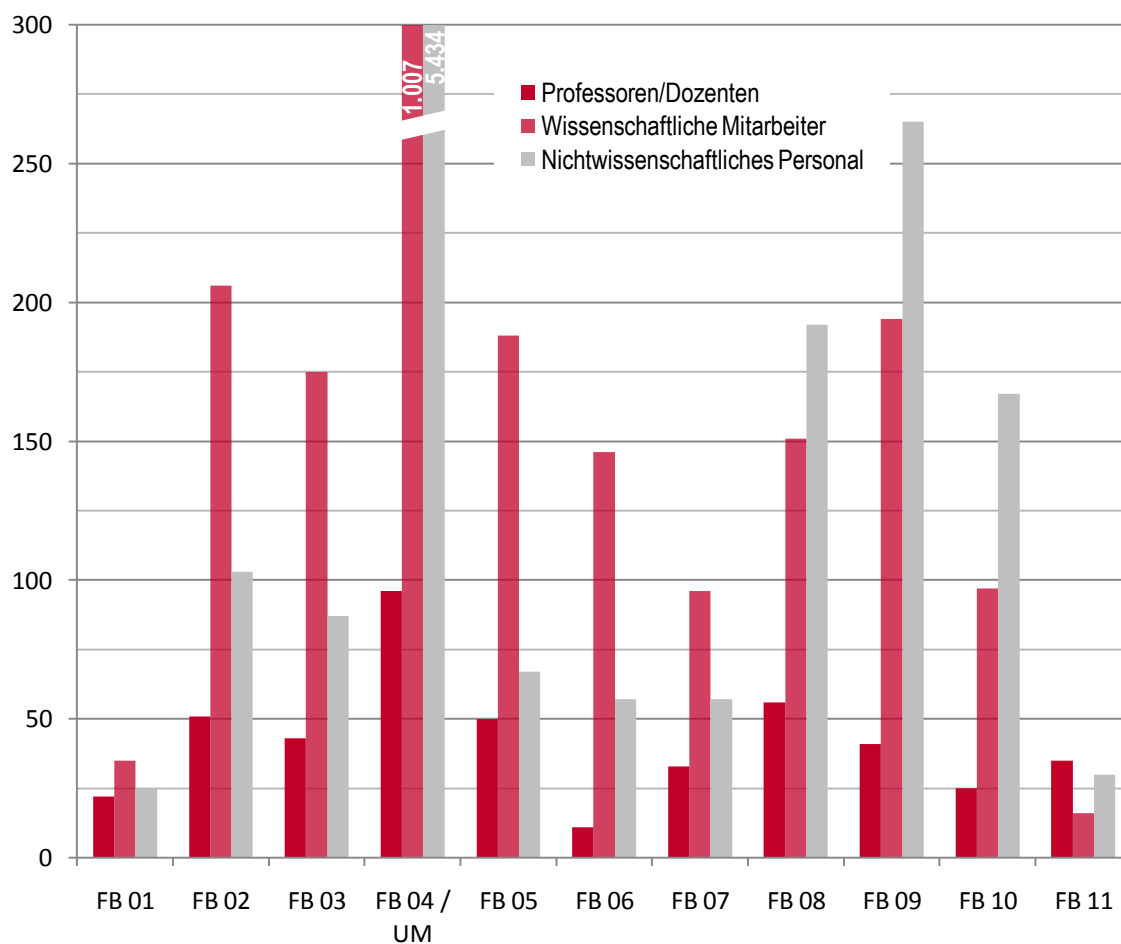
⁵⁾ Auszubildende an der Universität Mainz (ohne Universitätsmedizin): 88 (56% weiblich); FB 02 - 5 (100%), FB 08 - 13 (23%), FB 09 - 35 (57%), FB 10 - 10 (30%), Verwaltung - 22 (73%), EMZ - 1 (100%), Universitätsbibliothek - 2 (50%). Zusätzlich 9 Regierungsinspektoren-Anwärter (44%). Auszubildende an der Universitätsmedizin (mit Ausbildungstarifvertrag): 324.

⁶⁾ Seit 2004 wird kein Stellenplan mehr geführt, da die Universitätsmedizin nicht in den Geltungsbereich der LHO fällt. Daher keine Angaben möglich.

⁷⁾ inklusive Personal zur Krankenversorgung.

PERSONAL DER UNIVERSITÄT

Verteilung des Personals auf die Fachbereiche



Anmerkung:

Nur Landespersonal. Im Fachbereich 04 / Universitätsmedizin ist in diesen Zahlen auch das Personal zur Krankenversorgung enthalten.

PERSONAL DER UNIVERSITÄT
Drittmittelpersonal 2009

Fachbereich/Einrichtung	Summe		Wissenschaftliches Personal ¹⁾²⁾		Nichtwissenschaftliches Personal	
	gesamt	Personal dv. Weibl.	gesamt	Personal dv. Weibl.	gesamt	Personal dv. Weibl.
Fachbereiche	512	38%	483	36%	29	72%
FB 01 - Kath. Theologie u. Ev. Theologie	5	60%	5	60%	0	-
FB 02 – Sozialwiss., Medien und Sport	50	64%	46	61%	4	100%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	8	63%	6	67%	2	50%
FB 05 - Philosophie und Philologie	19	68%	16	69%	3	67%
FB 06 – Transl.-, Sprach- und Kulturwiss.	3	67%	2	100%	1	0%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	29	48%	29	48%	0	-
FB 08 - Physik, Mathematik u. Informatik	182	26%	179	25%	3	100%
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	148	29%	134	26%	14	64%
FB 10 - Biologie	67	51%	65	49%	2	100%
FB 11 - Musik und Bildende Künste	1	0%	1	0%	0	-
Verwaltung	13	100%	0	-	13	100%
Zentrale Einrichtungen	26	92%	10	90%	16	94%
Studium Generale	0	-	0	-	0	-
Fremdsprachenzentrum	0	-	0	-	0	-
Elektronisches Medienzentrum	0	-	0	-	0	-
ZQ – Z. für Qualitätss. und -entwicklung	10	90%	7	86%	3	100%
ZWW - Zentrum für wiss. Weiterbildung.	13	92%	3	100%	10	90%
ZfL – Zentrum für Lehrerbildung	0	-	0	-	0	-
Internationales Studienkolleg	0	-	0	-	0	-
Collegium musicum	0	-	0	-	0	-
Gutenberg-Forschungskolleg	0	-	0	-	0	-
Zentrum für Datenverarbeitung	0	-	0	-	0	-
Universitätsbibliothek (inkl. Bereichsbibl.)	3	100%	0	-	3	100%
Sonstige Einrichtungen	5	100%	4	100%	1	100%
Wissenschaftliche Sonderbereiche	61	31%	53	30%	8	38%
Universitätsmedizin inkl. Klinikum	665	71%	378	60%	287	86%
Universität Gesamt	1.282	57%	928	46%	354	85%

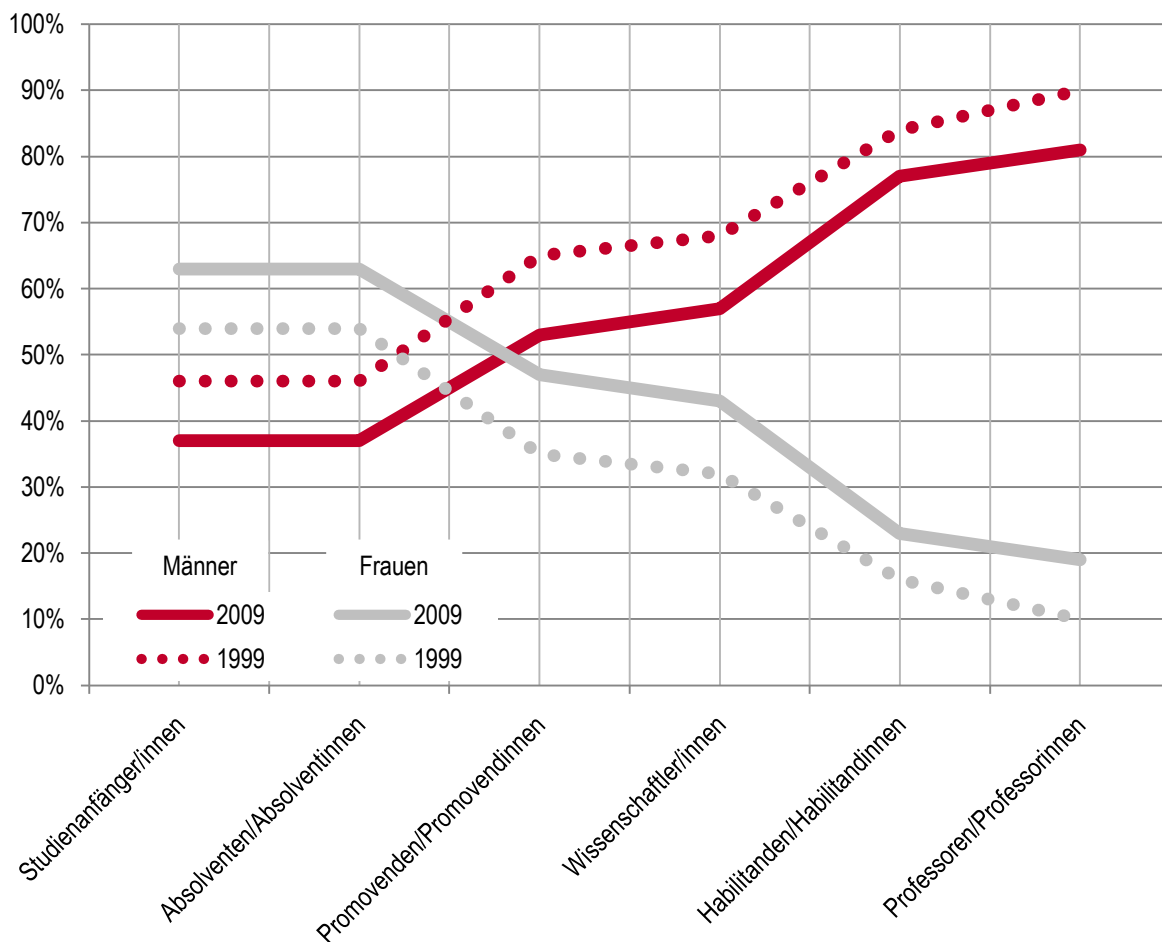
Drittmittelbedienstete der JGU und der Universitätsmedizin. Drittmittelbedienstete, soweit sie im Universitätshaushalt geführt werden, Kopffzahlen. Mit Stiftungsstellen, die im Kapitel 8500 etatisiert sind.

1) Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit. Stichtag: 01.12.2009.

2) Akademische Räte, Studienräte im Hochschuldienst, Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Wissenschaftliche Assistenten.

GLEICHSTELLUNG

Entwicklung der Anteile von Frauen und Männern von 1999 bis 2009



In Bezug auf die Entwicklung des Frauenanteils in den verschiedenen Stadien der wissenschaftlichen Laufbahn auf Ebene der gesamten Hochschule zeigen sich insbesondere in den letzten zehn Jahren zwei Bewegungen: zum einen hat sich die „Schere“ zwischen den Frauen- und Männeranteilen etwas verschoben. So geht sie derzeit erst nach der Promotion auseinander, während dies vor 10 Jahren bereits nach dem ersten akademischen Abschluss der Fall war und man kann sogar konstatieren, dass sie sich vor der Promotion zugunsten der Frauenanteile öffnet. Zum anderen hat sich die „Schere“ auf den höheren Qualifikationsebenen leicht geschlossen, wobei es insbesondere bei den Habilitationen aufgrund der geringen Zahlen jährlich zu erheblichen Schwankungen kommen kann.

Da für Wissenschaftler und Professoren keine älteren Daten vorlagen, wurden hier die Daten von 2001 angesetzt.

BIBLIOTHEKEN

Bibliotheksdaten

Universitätsbibliothek		
	2008	2009
Bibliotheksbesucher (Zentralbibliothek und Bereichsbibliotheken)	2.074.246	2.219.785
Ausleihen gesamt (Zentralbibliothek und Bereichsbibliotheken)	678.085	558.000 ¹⁾
Volltextdownloads (Elektron. Zeitschriften, E-Books)	2.150.948	1.900.000 ²⁾

Elektronische Medien 2009					
Fachliche Gliederung ³⁾	Geisteswissenschaften	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Naturwissenschaften	Medizin/ Pharmazie	Allgemeines
E-Books	2.120	4.445	870	505	0
lizenzierte elektronische Zeitschriften (campusweites Angebot)	3.108	11.881	5.410	3.067	1.100
Datenbanken (campusweites Angebot)	147	79	51	7	52
Elektronische Semesterapparate (Reader Plus)(Lehrveranstaltungen)	155	209	22	4	7
Elektronische Hochschulpublikationen /ArchiMeD) (Dokumente)	18	33	163	9	2

Aufwand für Medien campusweit⁴⁾ (Angaben in Euro)		
	2008	2009
Elektronische Angebote (E-Journals, E-Books, Datenbanken)	537.561	544.247
Konventionelle Medien (Einzelschriften, Lehrbücher, Printzeitschriften, Sonstiges)	2.768.770	3.504.844

1) Durch die Umstellung der Möglichkeiten der Nutzer bei der Verlängerung von Ausleihen, werden diese nicht mehr als Arbeitsprozess der Universitätsbibliothek gezählt, reduziert sich die hier genannte Zahl. In der Zahl für 2008 sind noch die Verlängerungen mit enthalten.

2) Bedingt durch Systemwechsel können diese Zahlen nur noch sehr ungenau erhoben werden.

3) Enthält teilweise Mehrfachnennungen.

4) Periodengerechter Aufwand aus Landesmitteln.

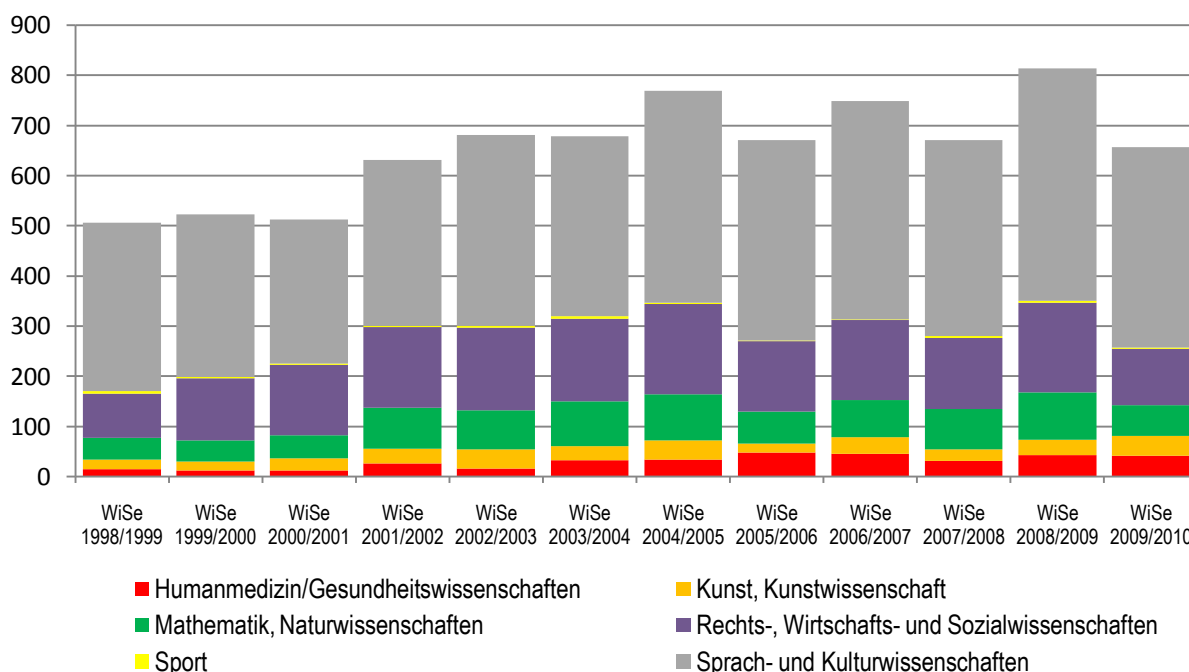
INTERNATIONALISIERUNG

Entwicklung der Bildungsausländer bei Erst- und Neueinschreibungen



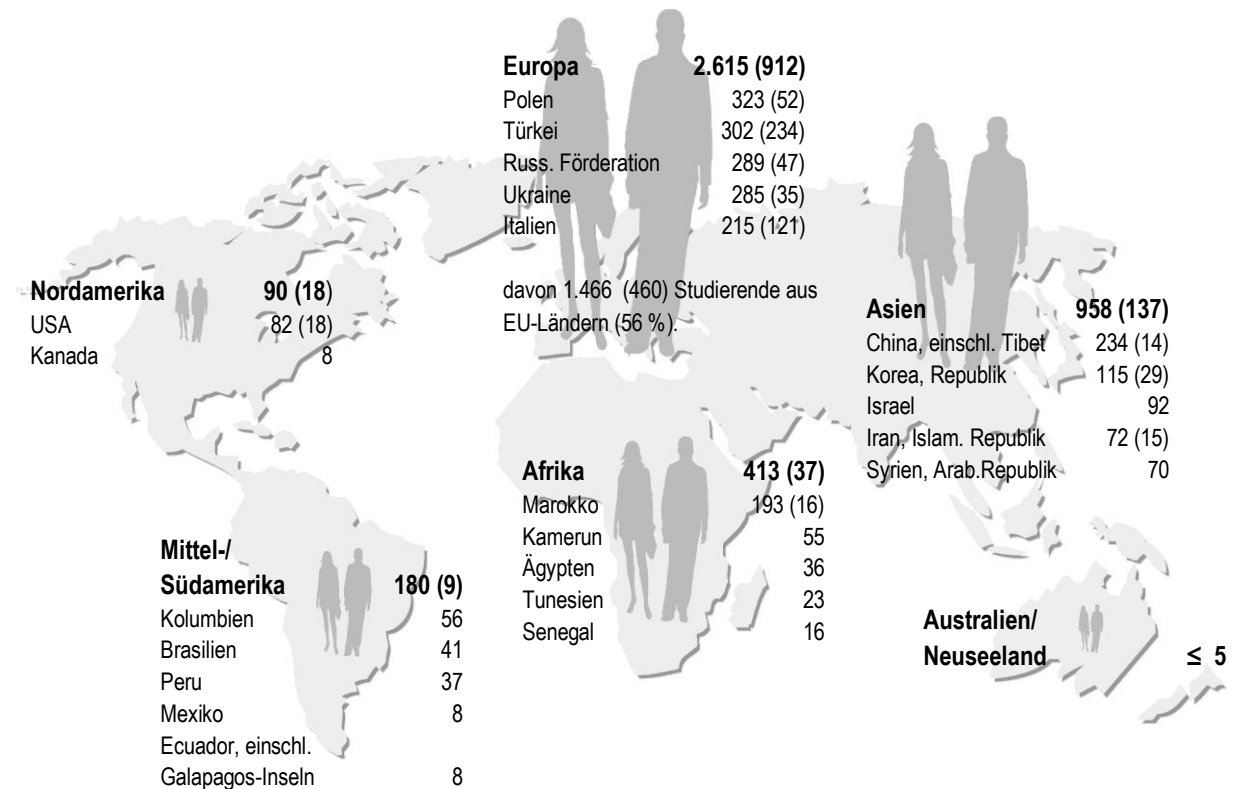
INTERNATIONALISIERUNG

Entwicklung der Bildungsausländer bei Erst- und Neueinschreibungen nach Fächergruppen



INTERNATIONALISIERUNG

Herkunft der ausländischen Studierenden

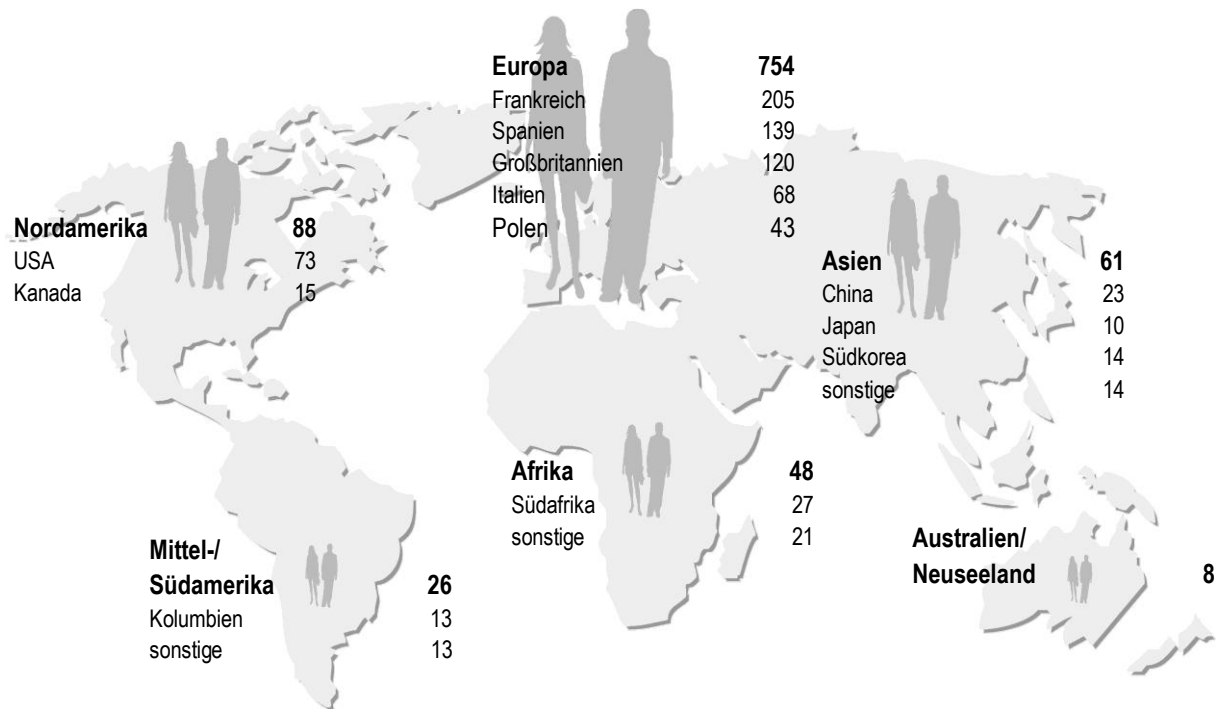


Anmerkung:

Studierende mit Deutschkurs und Studienkolleg, ohne Beurlaubte, Stand Wintersemester 2009/10. In Klammern jeweils die Anzahl der Bildungsinländer, soweit diese größer/gleich fünf ist.

INTERNATIONALISIERUNG

Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte)



Anmerkung:

Zu den aufgeführten Studierenden und Graduierten kommen nochmals Personen, die praktische Aufenthalte (Praktika, Praktisches Jahr, Famulaturen, Sprachassistenzen, projektbezogene Zusammenarbeit) im Ausland absolvieren.

¹⁾ Stand Wintersemester 2009/10

INTERNATIONALISIERUNG

Die Auslandsbeziehungen der JGU

Neue Abkommen sind in rot aufgeführt.

FÄCHERÜBERGREIFENDE ABKOMMEN

Brasilien

- Universidade Federal de Minas Gerais

Frankreich

- Université de Bourgogne, Dijon
- Université de la Sorbonne Nouvelle (Paris III), Paris

Großbritannien

- University of Glasgow, Glasgow

Israel

- Universität Haifa, Haifa

Italien

- Collegio Ghislieri di Pavia (Università degli Studi di Pavia), Pavia
- Collegio Nuovo della Fondazione Sandra e Enea Mattei (Università degli Studi di Pavia), Pavia

Japan

- Doshisha University, Kyoto
- Nihon University, Tokio

Kolumbien

- Universidad de los Andes, Bogotá
- Universidad del Norte, Barranquilla
- Universidad Nacional, Bogotá

Kroatien

- Universität Zagreb, Zagreb

Lettland

- Universität Lettland, Riga

Polen

- Universität Warschau, Warschau
- SGH Warschau, Warschau

Ruanda

- Université Nationale du Rwanda, Butare

Russland

- Staatliche Linguistische Universität Moskau (MGLU), Moskau

Spanien

- Universidad de Valencia, Valencia

Südkorea

- Dankook University, Seoul

USA

- **University of Mississippi, Oxford**

FÄCHERBEZOGENE ABKOMMEN

Argentinien

Chemie

- Universidad Nacional de la Plata, Buenos Aires

Jura

- Universidad de Buenos Aires, Buenos Aires

Äthiopien

Orientkunde

- Addis Ababa University, Addis Ababa

Australien

Wirtschaftswissenschaften

- University of Adelaide, Adelaide

Brasilien

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Sao Paulo State University (UNESP), Sao Paulo

Chile

Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

- Universidad de Concepción, Concepción

China, VR

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Beijing Foreign Studies University, Beijing
- Beijing Language and Culture University, Beijing

Chemie

- Dalian University of Technology, Dalian
- Wuhan University, Wuhan
- Peking University, Beijing

Geowissenschaften

- Fujian Normal University, Fuzhou
- **Normal University of Xingjiang, Xingjiang, Urumqi**

Literatur

- **Peking University, Beijing**

Medizin

- Fujian Medical University, Fujian
- Fujian Normal University, Fuzhou

Pädagogik

- Shanghai Academy of Social Sciences, Shanghai

Philosophie

- East China Normal University Philosophy Department, Shanghai

Wirtschaftswissenschaften

- Dongbei University of Finance and Economics, Dalian

Finnland

Jura

- University of Helsinki, Helsinki

Frankreich

Jura

- Université Paris XII, Val-de-Marne

Mathematik

- Université Paul Sabatier - Toulouse III, Toulouse

Philosophie

- Université Jean Moulin (Lyon III), Lyon

Physik

- Université de Provence, Aix-Marseille

Wirtschaftswissenschaften

- Université de Paris-Nanterre (Paris X), Paris

Großbritannien

Jura

- De Montfort University Leicester, Leicester
- University of Glasgow, Glasgow
- University of the West of England, Bristol

Indien

Mikrobiologie und Weinforschung

- Amity University, New Delhi

Italien

Jura

- Università degli Studi di Genova, Genua
- Università di Roma Tor Vergata, Rom

Pädagogik

- Università degli Studi di Messina, Messina

Physik

- Università di Camerino, Camerino

Romanistik

- Accademia di Studi Italo-Tedeschi, Meran

Japan

Chemie

- Kyoto University, Kyoto
- Nagoya University, Nagoya

Internationaler Ferienkurs

- Kwasei University, Nishinomiya

Mathematik, Physik, Chemie, Biologie

- Tokyo Institute of Technology, Tokio

Kanada

Amerikanistik

- York University, Toronto

Chemie

- University of Toronto, Toronto, ON

Sport

- University of Saskatchewan, Saskatoon

Integrierter Studiengang Mainz-Dijon-Bologna

- Bishop's University, Lennoxville, Québec

FB 05 - Philosophie und Philologie

- Université Laval (Faculté de Philosophie), Québec
- Université de Montréal, Montréal

Kolumbien

Jura

- Universidad de los Andes, Bogotá

Physik

- Universidad Nacional, Bogotá

Kroatien

Medizin, Physiologische Chemie

- Rudjer Bóskovic Institut, Universität Zagreb, Zagreb

Lettland

Geschichtswissenschaften, Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Universität Lettland, Riga

Mexiko

Chemie

- ITESM, Monterrey, Trilaterales Abkommen Mainz-Dijon-Universität de Sherbrooke

Nepal

Allgemeine & Vergleichende Sprachwissenschaft, Indologie, Zoologie, Geowissenschaften

- Tribhuvan University, Katmandu

Neuseeland

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- University of Auckland, Auckland

Polen

Kath. Theologie

- Akademie für Katholische Theologie, Warschau

Jura

- Jagiellonen-Universität Krakau, Krakau

Wirtschaftswissenschaften

- Hochschule für Planung und Statistik, Warschau

Medizin

- Akademia Medyczna im. Karola Marcinkowskiego, Posen

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Adam-Mickiewicz-Universität, Posen
- Collegium Europaeum Gnesen, Gnesen

Portugal

Philosophie

- Universidade de Évora, Évora

Rumänien

Wirtschaftswissenschaften

- Wirtschaftsuniversität Bukarest, Bukarest

Russland

Chemie

- Moscow Engineering Physics Institute, Moskau

Biologie

- Russische Akademie der Wissenschaften, Moskau

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Staatliche Universität Kursk, Kursk
- Institut für Russische Literatur der Russischen Akademie der Wissenschaften St. Petersburg, St. Petersburg
- Staatliches Institut für Fremdsprachen St. Petersburg (IFL), St. Petersburg

Medizin

- Jaroslavl'skaja gosudarstvennaja medicinskaja akademija, Jaroslawl
- Staatliche Burdenko-Medizinakademie, Woronesh

Spanien

Jura

- Universität Jaume I, Castellón

Geschichtswissenschaft

- Universidad de Navarra, Pamplona

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Universidad de Granada, Granada

Sri Lanka

Geographie

- South Eastern University of Sri Lanka, Oluvil

Südafrika

Ethnologie und Afrika-Studien

- University of Port Elizabeth, Port Elizabeth

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- University of Stellenbosch, Stellenbosch

Südkorea

Pädagogik

- Kangnam University, Yongin

Chemie

- Seoul National University, College of Natural Sciences, Seoul

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Hankuk University of Foreign Studies, Seoul

Internationaler Ferienkurs

- Chung Ang University, Seoul

Syrien

Geowissenschaften

- Universität Damaskus, Damaskus

Taiwan

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Chaoyang University of Technology, Wufeng

Tansania

Ethnologie und Afrikastudien

- University of Daressalaam, Daressalaam

Thailand

Medizin

- Chulalongkorn University, Chulalongkorn

Ungarn

Medizin

- Medizinwissenschaftliche Universität Pécs, Pécs

USA

Akademie für Bildende Künste

- California State University at Chico, Chico, CA

Amerikanistik

- American University, Washington, DC
- Austin College, Sherman, TX
- Bowdoin College, Brunswick, ME
- Bread Loaf School of English, Middlebury College, Middlebury, VT
- California State University, Chico, CA
- California State University, Sacramento, CA
- Clark University, Worcester, MA
- Colorado State University, Pueblo, CO
- Columbia University, New York, NY
- Georgia State University, Atlanta, GA
- Hood College, Frederick, MD
- Marymount University, Arlington, VA
- Middlebury College, Middlebury, VT
- Mississippi College, Clinton, MS
- Ohio University, Athens, OH
- University of California, Davis, CA
- University of Kansas, Lawrence, KS
- University of Louisville, Louisville, KY
- University of Michigan, Ann Arbor, MI
- Washington College, Chestertown, MD

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Agnes Scott College, Decatur, GA
- Louisiana State University, Baton Rouge, LA
- Middle Tennessee State University, Murfreesboro, TN
- San José State University, San José, CA
- Southern Illinois University, Carbondale, IN
- University of New Mexico, Albuquerque, NM
- University of North Carolina, Charlotte, NC

Anglistik

- Colorado State University, Pueblo, CO

Wirtschaftswissenschaften (BWL)

- Colorado State University, Pueblo, CO

Chemie

- Cornell University, Ithaca, NY
- State University of New York at Stony Brook, Stony Brook, NY
- University of Massachusetts, Amherst, MA
- University of Texas Southwestern Medical Center, Dallas, TX

Geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer

- University of Washington, Seattle, WA

Germanistik

- Middlebury College, Middlebury, VT

Journalistisches Seminar / Medienwissenschaften

- Ball State University, Muncie, IN
- Colorado State University, Pueblo, CO
- University of Memphis, Memphis, TN

Physik

- Texas A & M University, College Station, TX
- University of Washington, Seattle, WA

Publizistik

- American University, Washington, DC

Venezuela

Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft

- Universidad de los Andes, Mérida

MEMORANDEN ÜBER AKADEMISCHE ZUSAMMENARBEIT

Italien

- Università degli Studi di Verona, Verona
- Università di Bologna, Bologna

Japan

- University of Kurume, Kurume
- **Nagasaki University, Nagasaki**

Kanada

- Bishop's University, Lennoxville, Quebec

Kasachstan

- West-Kasachische staatliche Universität, Uralsk

Kolumbien

- Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín
- Universidad de Antioquia, Medellín
- Universidad de la Sabana, Bogotá

Pakistan

- University of Peshawar, Peshawar

Russland

- St. Petersburg State Polytechnic University, St. Petersburg

Südkorea

- Chung Ang University, Seoul
- Daegu University, Gyeongbuk

Taiwan

- Wenzao Ursuline College of Languages, Kaohsiung

USA

- Duke University, Durham, NC

Vereinigte Arabische Emirate

- University of Sharjah, Sharjah

ERASMUS-PARTNERHOCHSCHULEN

Belgien

- Artesis Hogeschool Antwerpen, Antwerpen
- Lessius Hogeschool, Antwerpen
- Universiteit Antwerpen, Antwerpen
- Haute Ecole C. F. Bruxelles, Brüssel
- Haute Ecole Leonard de Vinci, Brüssel
- Université Libre de Bruxelles, Brüssel
- Hogeschool Gent, Gent
- Universiteit Gent, Gent
- **Hogeschool West-Vlaanderen, Kortrijk**
- Université Catholique de Louvain, Louvain
- Université de Liège, Lüttich
- Université de Mons-Hainaut, Mons

Bulgarien

- **Ugozapaden Universitet 'Neophit Rilski, Blagoevgrad**
- Sofiiki Universitet 'Sveti Kliment Ohridski', Sofia

Dänemark

- Ålborg Universitetscenter, Aalborg
- Århus Universitet, Århus
- Handelshøjskolen i Århus, Århus
- Handels-Og Ingeniørhøjskolen I Herning, Herning
- Copenhagen Business School, Kopenhagen
- Det Kgl. Danske Musikkonservatorium, Kopenhagen
- Det Kgl. Danske Kunstakademi Billedkunstkolene, Kopenhagen
- University of Copenhagen, Kopenhagen
- University of Southern Denmark (Syddansk Universitet), Odense
- Roskilde Universitetscenter, Roskilde

Estland

- **Tallinn – International University Audentes -, Harjumaa**
- Eesti Kunstiakadeemia, Tallinn
- Tallinna Tehnikaülikool, Tallinn
- Tartu Ülikool, Tartu

Finnland

- University of Helsinki, Helsinki
- Joensuu Yliopisto, Joensuu
- Jyväskylän Yliopisto, Jyväskylä
- **Itä-Suomen yliopisto, Kuopio**
- University of Oulu / Oulun yliopisto, Oulu
- University of Tampere, Tampere
- University of Turku - Turun Yliopisto, Turku

- University of Vaasa - Vaasan Yliopisto, Vaasa

Frankreich

- Université de Picardie Amiens, Amiens
- Université Catholique de l'Ouest, Angers
- Université "Victor Segalen" (Bordeaux II), Bordeaux
- Université Michel de Montaigne (Bordeaux III), Bordeaux
- Université de Bretagne Occidentale, Brest
- Université de Caen, Caen
- Université de Savoie, Chambéry
- Université Blaise Pascal Clermont-Ferrand II, Clermont-Ferrand
- Université de l'Auvergne Clermont-Ferrand I, Clermont-Ferrand
- **Université Paris Est Créteil – Val de Marne -, Créteil**
- Conservatoire National de Région de Dijon, Dijon
- Ecole Nationale Supérieure d'Art de Dijon, Dijon
- Université de Bourgogne, Dijon
- **Ecole supérieure des beaux arts, Le Mans**
- Université Charles De Gaulle - Lille III, Lille
- Université des Sciences et Technologies de Lille, Lille
- Université Jean Moulin (Lyon III), Lyon
- Université Lumière Lyon II, Lyon
- Université d'Aix-Marseille III, Marseille
- Université de Provence (Aix-Marseille I), Marseille
- Université des Sciences et Techn. du Languedoc (Montpellier II), Montpellier
- Université Montpellier I, Montpellier
- Université Paul Valéry (Montpellier III), Montpellier
- Université de Haute Alsace, Mulhouse
- Université Henri Poincaré (Nancy I), Nancy
- Université de Nantes, Nantes
- École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris
- École Normale Supérieure, Paris
- Institut Catholique de Paris, Paris
- Université de la Sorbonne Nouvelle (Paris III), Paris
- Université de Paris 7 -Denis Diderot (Paris VII), Paris
- Université de Paris-Nanterre (Paris X), Paris
- Université de Paris-Sud (Paris XI), Paris
- Université Panthéon-Sorbonne (Paris I), Paris
- Université Paris Est Créteil Val de Marne, Paris
- Université Paris-Sorbonne (Paris IV), Paris

- Université Pierre et Marie Curie (Paris VI), Paris
- Université René Descartes (Paris V), Paris
- **Université des Antilles et de la Guyane, Pointe à Pitre**
- **Université de Poitiers, Faculté des Sciences Fondamentales et Appliquées, Poitiers**
- Université de Haute-Bretagne (Rennes II), Rennes
- Université de la Réunion, Saint Denis
- **Université de Strasbourg, Straßburg**
- Université du Sud Toulon et du Var, Toulon
- Ecole Supérieure des Beaux-Arts de Toulouse, Toulouse
- Université Paul Sabatier (Toulouse III), Toulouse
- Université François Rabelais de Tours, Tours

Griechenland

- Ethnikon kai Kapodistriakon Panepistimion Athinon, Athen
- Panepistimion Aegaeou, Athen
- Panepistimion Ioanninon, Ioannina
- Dimokriton Panepistimion Thrakis, Komotini
- Ionian Panepistimion, Korfu
- Panepistimio Kritis, Kreta
- Aristoteleion Panepistimion Thessalonikis, Thessaloniki
- Panepistimio Macedonias, Thessaloniki
- Panepistimion Peloponnisoi, Tripolis

Irland

- **University College Dublin, Dublin**
- University of Dublin, Trinity College, Dublin
- National University of Ireland, Galway
- University of Limerick, Limerick
- Waterford Institute of Technology, Waterford

Island

- Háskóli Islands, Reykjavík
- **Listaháskóli Islands, Reykjavík**

Italien

- Conservatorio di Musica 'Vivaldi', Alessandria
- Conservatorio di Musica "G. B. Martini", Bologna
- Università degli studi di Bologna, Bologna
- Accademia di Belle Arti di Carrara, Carrara
- Università degli studi di Catania, Catania
- Università degli studi 'G.D.'Annunzio'di Chieti, Chieti
- Università degli studi della Calabria, Commenda di Rende

- Università degli studi di Firenze, Florenz
- Istituto San pellegrino - Scuola Superiore per Mediatori Linguistici, Forlì
- Università degli studi di Genova, Genua
- Università del Salento, Lecce
- Istituto Superiore Interpreti e Traduttori Scuole Civiche di Milano – Fondazione di Partecipazione, Mailand
- Libera Università di Lingue e Comunicazione (IULM), Mailand
- Università degli studi di Milano, Mailand
- Università degli studi di Milano-Bicocca, Mailand
- Università degli studi di Messina, Messina
- Istituto Universitario "Suor Orsola Benincasa" di Napoli, Neapel
- Istituto Universitario Orientale di Napoli, Neapel
- Università degli studi di Napoli Federico II, Neapel
- Università degli studi di Padova 'Il Bo', Padua
- Università degli studi di Palermo, Palermo
- Università degli studi di Pavia, Pavia
- Conservatorio di Musica "F. Morlacchi" di Perugia, Perugia
- Università degli studi di Perugia, Perugia
- Conservatorio di Musica 'G. Rossini', Pesaro
- **Conservatorio di Musica 'G. Nicolini, Piacenza**
- Università degli studi di Pisa, Pisa
- Libera Università degli studi "S. Pio V", Rom
- Università degli studi di Roma 'La Sapienza', Rom
- Università degli studi di Roma 'Tor Vergata', Rom
- Scuola Superiore per Interpreti e Traduttori, Rom
- Università degli studi di Roma Tre, Rom
- Università degli studi di Salerno, Salerno
- Università degli studi di Sassari, Sassari
- Università degli studi di Siena, Siena
- Università degli studi di Trento, Trento
- Università degli studi di Trieste, Triest
- Università degli studi di Torino, Turin
- Università degli studi di Udine, Udine
- Università degli studi di Urbino, Urbino
- Università degli studi di Verona, Verona

Kroatien

- **Sveučilište u Dubrovniku, Dubrovnik**

Lettland

- **Liepaja University, Liepaja**
- **Rezeknes Augstskola, Rezekne**
- Latvijas Kulturas Akadēmija, Riga
- Latvijas Makslas Akadēmija, Riga
- Latvijas Universitāte, Riga
- Ventspils Augstskola, Ventspils

Litauen

- Vytauto Didžiojo Universitetas, Kaunas
- Vilniaus Universitetas, Vilnius

Luxemburg

- Université de Luxembourg, Luxembourg

Malta

- University of Malta, Msida

Niederlande

- Conservatorium van Amsterdam, Amsterdam
- Vrije Universiteit Amsterdam, Amsterdam
- Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, Arnhem
- Fontys Hogeschool Eindhoven, Eindhoven
- Technische Universiteit Eindhoven, Eindhoven
- Universiteit Twente, Enschede
- **University of Groningen, Groningen**
- Universiteit Leiden, Leiden
- Hogeschool Zuyd, Maastricht
- Radboud Universiteit Nijmegen, Nijmegen
- Universiteit Utrecht, Utrecht

Norwegen

- University of Bergen, Bergen
- Østfold College, Halden
- University of Agder (UiA), Kristiansand
- **Norges Musikkhøgskole, Oslo**
- Universitetet i Oslo, Oslo
- University of Tromsø, Tromsø
- Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet, Trondheim

Österreich

- Karl-Franzens-Universität Graz, Graz
- Medizinische Universität Graz, Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Graz
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innsbruck
- Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck
- Johannes-Kepler-Universität Linz, Linz
- FH Campus Wien, Wien
- Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien
- Technische Universität Wien, Wien
- Universität Wien, Wien

Polen

- Uniwersytet Warmińsko-Mazurski w Olsztynie, Allenstein
- Akademia Muzyczna im. Karola Lipińskiego we Wrocławiu, Breslau
- Uniwersytet Wrocławski, Breslau
- Bydgoszcz University of Kazimierz Wielki (Akademia Bydgoska im. Kazimiera Wielkiego), Bromberg

- Akademia Sztuk Pięknych w Gdansku, Danzig
- Uniwersytet Gdański, Gdansk
- **Akademia Muzyczna im. Karola Szymanowskiego w Katowicach, Katowice**
- Uniwersytet Śląski, Kattowitz
- Akademia Muzyczna w Krakowie, Krakau
- Jagiellonian University (Uniwersytet Jagielloński), Krakau
- Wyższa Szkoła Filozoficzno-Pedagogiczna Ignatianum w Krakowie, Krakau
- Akademia Muzyczna W Łódzki, Łódź
- Uniwersytet Łódzki, Łódź
- Uniwersytet Opolski, Oppeln
- Akademia Medyczna Im. Karola Marcinkowskiego, Posen
- Uniwersytet Im. Adama Mickiewicza, Posen
- Uniwersytet Szczeciński, Stettin
- Nicholas Copernicus University (Uniwersytet Im. Mikołaja Kopernika), Torun
- Akademia Wychowania Fizycznego (Józef Piłsudski University), Warschau
- Cardinal Stefan Wyszyński University Warsaw, Warschau
- Szkoła Główna Handlowa w Warszawie, Warschau
- University of Warsaw, Warschau

Portugal

- Universidade de Aveiro, Aveiro
- Universidade do Minho, Braga
- Universidade do Algarve, Faro
- Universidade do Madeira, Funchal
- Instituto Politecnico de Lisboa, Lissabon
- Instituto Superior de Ciências do Trabalho e da Empresa, Lissabon
- Universidade de Lisboa, Lissabon
- Universidade Nova de Lisboa, Lissabon
- **Universidade Técnica de Lisboa, Lissabon**
- Universidade do Porto, Porto

Rumänien

- Universitatea din București, Bucurest
- **Universitatea 'Dunarea de Jos' din Galati, Galati**
- Universitatea 'Alexandru Ioan Ciza', Iași
- Universitatea de Medicina și Farmacie 'Grigore T. Popa' din Iași, Iași
- **Universitatea din Oradea, Oradea**
- Universitatea 'Eftimie Murgu' Resita, Resita
- Universitatea 'Lucian Blaga' din Sibiu, Sibiu

Schweden

- Högskolan i Borås, Borås
- Högskolan Dalarna, Falun

- Högskolan i Gävle, Gävle
- Göteborg University, Göteborg
- Halmstad University, Halmstad
- Jönköping University, Jönköping
- **Linnéuniversitetet, Kalmar**
- Karlstad University, Karlstad
- Linköping University Linköping
- Lunds Universitet, Lund
- Mid Sweden University, Östersund
- Royal College of Music (Kungliga Musikhögskolan), Stockholm
- Royal Institute of Technology, Stockholm
- Stockholm University, Stockholm
- Umeå Universitet, Umeå
- Uppsala University, Uppsala
- Mälardalen University, Västerås

Schweiz

- Universität Basel, Basel
- Hochschule für Sozialarbeit HSA Bern, Bern
- Universität Bern, Bern
- Université de Fribourg, Fribourg
- Institut d'Études Sociales IES, Genf
- Université de Genève, Genf
- Université de Lausanne, Lausanne
- Conservatorio della Svizzera italiana, Lugano
- Università della Svizzera italiana, Lugano
- Universitäre Hochschule Luzern, Luzern
- Université de Neuchâtel, Neuenburg
- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich
- Universität Zürich, Zürich

Slowakei

- **Presovská Univerzita v Presove, Presov**
- **Katolícka Univerzita v Ruzomberku, Ruzomberok**

Slowenien

- Univerza V Ljubljani / University of Ljubljana, Ljubljana
- **Univerza v Mariboru, Maribor**

Spanien

- Universidad de Alcalá de Henares, Alcalá de Henares
- Universidad de Alicante, Alicante
- Universidad Autónoma de Barcelona, Barcelona
- Universidad de Barcelona, Barcelona
- Universidad Pompeu Fabra Barcelona, Barcelona
- Universidad del País Vasco, Bilbao
- Universidad Jaume I de Castellón, Castellón
- Universidad de Castilla-La Mancha, Ciudad Real
- Universidad Miguel Hernandez de Elche, Elche

- Universidad de Granada, Granada
- Universidad de Las Palmas de Gran Canaria, Gran Canaria (Las Palmas)
- Universidad Autónoma de Madrid, Madrid
- Universidad Complutense de Madrid, Madrid
- Universidad Pontificia Comillas, Madrid
- Universidad Católica San Antonio, Murcia
- Universidad de Oviedo, Oviedo
- Universidad de Navarra, Pamplona
- Universidad de Salamanca, Salamanca
- Universidad de Santiago de Compostela, Santiago de Compostela
- Conservatorio Superior de Música 'Manuel Castillo' de Sevilla, Sevilla
- Universidad de Sevilla, Sevilla
- Universitat Rovira i Virgili, Tarragona
- Universidad de La Laguna, Teneriffa
- Universidad Cardenal Herrera, Valencia
- **Universidad Católica de Valencia 'San Vicente Mártir', Valencia**
- Universidad de Valencia, Valencia
- **Universidad de Valladolid, Valladolid**
- Universitat de Vic, Vic (Barcelona)
- **Universidad de Vigo, Vigo**

Tschechien

- Masarykova Univerzita v Brne, Brno
- Brno University of Technology, Brünn
- University of Ostrava, Ostrava
- Charles University in Prague (Univerzita Karlova v Praze), Prag

Türkei

- Cukurova University, Adana
- Baskent University, Ankara
- **Bilkent Üniversitesi, Ankara**
- Gazi University, Ankara
- Hacettepe Üniversitesi, Ankara
- Middle East Technical University (METU), Ankara
- Anadolu University, Eskişehir
- **Beykent Üniversitesi, Istanbul**
- Bogaziçi Üniversitesi, Istanbul
- Fatih Üniversitesi, Istanbul
- **Istanbul Bilgi Üniversitesi, Istanbul**
- Istanbul Technical University, Istanbul
- Istanbul University, Istanbul
- Marmara Üniversitesi, Istanbul
- Mimar Sinan Fine Arts University, Istanbul
- T.C. Okan Üniversitesi, Istanbul
- **Yeditepe Üniversitesi, Istanbul**
- **Yildiz Teknik Üniversitesi, Istanbul**
- Ege Üniversitesi, Izmir
- Mugla Üniversitesi, Mugla
- Sakarya Üniversitesi, Sakarya
- Cumhuriyet Üniversitesi, Sivas
- Yüzüncü Yıl Üniversitesi, Van

Ungarn

- Budapesti Corvinus Egyetem, Budapest
- Eötvös Loránd Tudományegyetem, Budapest
- Károli Gáspár Református Egyetem, Budapest
- Pázmány Péter Katolikus Egyetem, Budapest
- University of Debrecen, Debrecen
- University of Pécs, Pécs
- Szegedi Tudományegyetem, Szeged

Vereinigtes Königreich

- University of Aberdeen, Aberdeen
- University of Wales, Bangor
- Aston University, Birmingham

- University of Birmingham, Birmingham
- University of the West of England Bristol, Bristol
- University of Kent at Canterbury, Canterbury
- Cardiff University, Cardiff
- University of Wales College Institute Cardiff, Cardiff
- University of Essex, Colchester
- **Durham University, Durham**
- Heriot-Watt University, Edinburgh
- University of Edinburgh, Edinburgh
- University of Glasgow, Glasgow
- De Montfort University, Leicester
- Queen Mary and Westfield College (University of London), London

- School of Oriental and African Studies (University of London), London
- University of East London, London
- Manchester Metropolitan University, Manchester
- Nottingham Trent University, Nottingham
- University of Nottingham, Nottingham
- University of Salford, Salford
- University of Sheffield, Sheffield
- University of Wales, Swansea

Zypern

- European University Cyprus, Nicosia
- Panepistimio Kyprou, Nicosia



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ